

Du schufst Dich, weit hinaus zu wandern,
Vereitete Dich zu raschem Flug;
Dir selbst sei treu und treu den Andern,
Dann ist die Enge weit genug.

Goethe.

(83. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Curasierin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Tanera.

Jetzt schlängelte sich der Pfad durch wildromantische Schluchten hin; dann öffneten sich zauberhafte Ausblicke auf die in nebliger Ferne auftauchenden Schneerücken des Dhawalagiri, und nun trat man wieder in das geheimnisvolle Däster dichter Laubwände, die keinen Sonnenstrahl durchließen. Lebende Wesen sah man selten. Hier und da stoch kreischend eine Familie großer Affen zur Seite; einige wilde Pfauen rauschten schreiend durch die Bäume und manchmal mußten Berggähe, die auf dem Pfad standen, weggetrieben werden. Sonst aber herrschte eine unheimliche Ruhe, eine melancholische Stille in dieser Einsamkeit des Himalaja-Urwaldes. Nur das Plätschern der kleinen sich durch Moos und Buschwerk unsichtbar hinwindenden Bäche wurde stellenweise vernehmbar.

Da es Westfeld meistens nicht möglich war, neben dem Dandy zu reiten, so konnte auch Alice ihren Gedanken nachhängen. Sie war unendlich ergriffen. Das Glücksgefühl in ihrer Seele wurde durch die erste, fast konnte man sagen andächtige Stimmung des Urwaldes nur noch gehoben. Ihr sangunisches Wesen sah in dieser Umgebung eine gute Vorbildung. Die herrliche Natur erschien ihr als das Schönste, was die Welt hervorbringen konnte, und es kam ihr vor, als ob Alles um sie herum ihrem Bräutigam zurufen müsse: „Schau Dich um, wie wunderbar dieses Land ist, dann wirst Du erkennen, daß auch die Kinder eines solchen Landes gut sein müssen, und Du wirst es nie bereuen, ein solches Kind, eine Curasierin, zur Gattin erwählt zu haben.“

Nun wurde der Weg etwas breiter, sodas der Graf neben ihr reiten konnte.

„Sag, mein Geliebter, ist das nicht eine Zauber- und Wundergegend, durch welche wir dahin ziehen?“

„Ja, sie könnte nicht schöner sein. Und doch täuscht dieses Land gar oft. Ich möchte nie, daß Du allein auf einem solchen Bergpfad ginge. Hier lauert überall eine Gefahr. Schlangen ringeln sich durch das Moos und die Büsche und ihr Biß tödtet. Auch der Tiger bringt von den Bergen Nepals hier und da bis hierher, und nicht selten zieht, wie die Eingeborenen sagen, das böse Gespenst der Hyja ka Bim-ar hai, d. h. der Cholera, hier durch und entvölkert die Dörfer. Indien ist eben ein wunderbares Märchenland, in welchem man überall die großartigsten, herrlichsten, aber auch die schlimmsten Überraschungen erleben kann.“

Er hatte ganz allgemein gesprochen und nur beabsichtigt, sie zu warnen. Aber seine Worte drangen ihr wie ein Stich ins Herz. Sie wußte selbst nicht warum, aber es lehrte in ihr, seit den vielen Enttäuschungen, die sie als Curasierin in der letzten Zeit erlebt hatte, immer ein leichter

Argwohn wieder, es könnte auch ihr Bräutigam etwas von der Mißachtung, welche die Engländer überall gegen die Einwohner zur Schau tragen, in sich aufgenommen haben. Bald aber verschluckten die liebevollsten Worte Westfelds, mit denen er von ihrem bevorstehenden Hochzeitstage sprach, den leichten Schatten, der sich auf ihre Seele gelegt hatte.

Nun war man vor dem Missionshause angelangt. Der Graf stieg vom Pferde und hob seine Braut aus dem Dandy. Unterdessen hatte der Pfarrer der Baronin geholfen, und gleich darauf war die kleine Gesellschaft in dem bescheidenen aber gemütlichen Bungalow des Missionars in freundlichen Zimmern untergebracht. Eine Stunde später versammelten sich Alle zum Dinner im Speisesaal.

Nach demselben forderte der Pfarrer seine Gäste auf, von seinem Garten aus die Umgegend zu betrachten. Man wandelte durch einen wahren Wald von entzückenden Blumen. Fedenrosen und Heliotropen hatten sich zu ungeheuren Büschen entwickelt und waren über und über mit herrlich duftenden Blüten bedeckt. Narzissen wucherten wie Unkraut in nie gesehener Pracht; Geranien und Pelargonien bildeten ganze blumenbedeckte Wände, Theerosen hatten sich zu großen Büschen entwickelt, Alpenveilchen und Orchideen zeigten saftgroße Blüten, und eine Menge exotischer Pflanzen mit mächtigen Blütenbalden in zauberhaftem Farbenschaum erfreuten das Auge und verbreiteten balsamische Düfte.

„Nicht wahr, meine Damen, das ist eine echte Blumenwälder. Man kann beim hiesigen Wachstum die Pflanzen beim besten Willen nicht in Ordnung halten und dämmen.“

„O, Herr Pfarrer, das ist ein schönes Blumen-Paradies. So himmlisch schöne Blumen sah ich noch nie. Das ist ja eine berückende Farbenpracht.“

Während der Pfarrer die Baronin auf verschiedene besonders schöne Exemplare aufmerksam machte, führte Westfeld seine Braut auf eine kleine Erhöhung. Mit einem Male sahen sie wieder die Schnee- und Giegeipfel des Dhawalagiri und des ihm benachbarten Bergriesen des nepalischen Himalaja vor sich. Die untergehende Sonne hatte ihre rothgoldene Gluth über die weißen schroffen und wildgeackten Spitzen und Grate ausgegossen; die ganze Gebirgskette bildete einen wunderbaren Anblick.

„Sieh' nur, mein süßes Lieb, welch ein Zauberbild!“

Er umarmte sie, drückte sie an sich, und stumm betrachteten Beide einige Zeit die majestätische Landschaft. Dann lächelte er sie, und sie erwiderte seine Liebkosungen.

Immer dunkelrother, hierauf violett färbten sich die gewaltigen Gipfel, der wunderbarste Sonnenuntergang zeigte die Himalaja-Kette in unvergleichlicher Pracht. Tief ergriffen betrachteten die Liebenden das fesselnde Schauspiel.

„Ob auf diesen himmlischen Abend noch Schöneres folgen kann? Ob er nicht vielleicht auch der Stanzpunkt unseres Lebens ist?“

„Wie kannst Du einen solchen Vergleich machen, meine geliebte Alice! Gerade wie in der Natur, so wird es auch in unserem Leben gehen. Morgen Früh tauchen sie alle, diese jetzt im Dunklen verschwundenen Bergriesen, wieder in helles, schimmerndes Gold, und noch viel schöner, wie sie jetzt verschwunden, erscheinen sie wieder und erscheinen noch ungezählter Male in gleicher Art, so lange die Erde steht. Ebenso geht es in unserem Leben. Ein viel, viel

schönerer Morgen folgt dem heutigen Abend, und dann stehen auch uns ungezählte berauschend glückliche Tage bevor, ein ungetrübtes Dauerglück, so lange wir Beide leben.“

Auf diese Worte schmiegte sie sich noch einmal fest an ihn und abermals fanden sich ihre Lippen zu wonnigem Kuß. — Der Ruf der Baronin veranlaßte sie, nach dem Bungalow zurückzukehren.

Am folgenden Nachmittag ritt eine kleine Karawane auf dem gleichen Wege, auf dem sie gestern gekommen war, nach der Station Niffa zurück. Zuerst kamen einige Kulis mit Gepäck, dann Westfeld auf einem Pony, hierauf Alice im Dandy und am Schluß Franamadu ebenfalls auf einem Pony! Die Baronin war mit Carl zurückgeblieben, um erst nach vier Tagen dem neuermählten jungen Paare nachzufolgen. Dieses wollte sich heute die alte Mogulstadt erreichen, um dort die ersten Tage ihres soeben geschlossenen Bundes allein zu verleben.

Als Westfeld den engen Pfades wegen wieder vorausreiten mußte, überdachte Alice noch einmal die vergangenen Wochen, Tage und Stunden. Jetzt war sie wirklich glücklich. Tapper hatte sie alle die peinigenden Strapazen, welche sie in den letzten Tagen gequält, niedergekämpft. —

„Er liebt mich wirklich. Sein lautes „Ja“ in der Kirche, sein Blick und Druck, als der Geistliche unsere Hände ineinander legte, sein ganzes Wesen zeigten es, er kennt nichts Höheres als mich. Ich war eine Thörin, daß ich mir einbildete, er könnte mich vielleicht weniger achten, weil ich mich ihm sozusagen in die Arme geworfen oder weil ich Hindublut in meinen Adern habe. Ich war eine große Thörin. Er gehört mir ganz, ganz allein, trotz Curasierin und trotz all der ungeahnten Schattenseiten, welche meine indische Abstammung plötzlich enthüllte. O, wie glücklich, wie unendlich glücklich bin ich geworden!“

Der Pfad wurde wieder etwas breiter. Im Nu befand sich Westfeld neben ihrem Dandy. Eine ganze Welt von Liebe strahlte ihm aus ihrem Blick entgegen. Er neigte sich so weit zu ihr, daß der Pony unruhig wurde und zu traben anfang. Dies zwang ihn, genauer auf den Weg zu achten.

„Wenn wir nur erst in Agra wären!“

Nach diesem Ausrufe mußte er abermals vorreiten, denn der Pfad wurde von Neuem sehr eng und sogar etwas gefährlich. Endlich kam man in Niffa an. Eine halbe Stunde später führte der Zug die beiden überglücklichen Menschen südwärts, Abends zehn Uhr kamen sie in Agra an.

Es war ein wirklich reichendes Bild, als am andern Vormittag Graf Westfeld seine junge, verklärt zu Boden blickende Frau auf einen eleganten Tilbury hob, sich selbst neben sie setzte, die Bügel ergriff und, nachdem Franamadu auf den Rücksitz gestiegen war, das muthige Pferd in vollem Trabe angehen ließ. Nicht nur die Eingeborenen, sondern auch die dem hübschen Gefährt begegnenden Europäer sahen dem jungen, vornehmen Paare freudig nach. Nun bog Westfeld in eine schöne Alleenallee ein.

„Weißt Du, wohin wir fahren, mein süßes Fräulein?“

„Nein, mein lieber Enrico.“

„Enrico! Sage doch „mein lieber Mann“ zu mir. Das klingt so schön und jetzt darfst Du es ja vor aller Welt sagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Frisch eingetroffen

von neuer Produktion

große frische italienische Eier!

garantirt rein schmeckend, vorzüglich zum Zieden, per Stück 10 Pf., 25 Stück Mt. 2.40.

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3. Gärnergasse 3. Telephon 392.

- Mt. 1.—. Feine kräftige Java-Mischung Mt. 1.—.
- 50. Gebrannte Kaffee's bis zu Mt. 2.—.
- 25. Würstchen u. Griebkaffee Mt. —25.
- 1.20. Thee bis zu den feinsten Sorten, Chocolate 75 Pf.
- 1.50. Meines leichtlösl. Holl. Cacao-pulver Mt. 1.40.

J. Schnab, Grabenstraße 3.

Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose 45, 50, 65, 75, 90 u. 1.20.
Schneeböhen 2-Pfd.-Dose 35, 40, 50 Pf., 1-Pfd.-Dose 28, 30 u. 35 Pf. 924

Wachs, Butter u. Brechbohnen, Carotten u. Spargel.

Molkerei-Süßrahmtafelbutter

für Großkonsumanten und Wiederverkäufer, Pfund Mt. 1.06.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49, Nähe Nidelsberg. Teleph. 414.

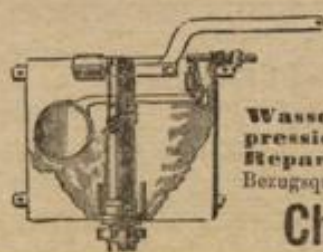
Spitzen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reaplyzieren in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

Louis Franke,

22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 693. 15277



Messing-Artikel jeder Art,

Wasserhähne, Closets, Spülkasten, Bau-Kellerartikel, Bier-pressionen u. s. w. Lieferungen von rohem Guss in allen Metallen, sowie Reparatur an Wasserleitungshähnen, Closets und dergleichen. Billigste Bezugsquelle für Wasserhähne. 16002



Chr. Dreyfürst Söhne, Webergasse 58.

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Nachdem ich verschiedene durch Reclame empfohlene Mittel für mein Haar gebraucht, welche jedoch zwecklos waren, und da ich infolge dessen bezürchtete, mein Haar ganz zu verlieren, begab ich mich fast hoffnungslos zu Herrn **Wielsch** in Behandlung; schon nach den ersten Tagen hörte der Haarausfall auf und jetzt, nach genau 7 Wochen, bemerke ich auch kräftigen Nachwuchs, so, vor einem solchen Erfolg geschützt, kann ich Jedem die Behandlung von Herrn **Wielsch** nur empfehlen.

A. Löffler.

Sprechst. von 10 bis 5 Uhr.

Barf. Paul Wielsch, Bäckerstraße 2, I.

Spezialist für Haarteilende.

Gründer d. einzig dastehenden u. absol. sicher wirkenden

Heilmethode gegen Haarausfall u.

Kahlköpfigkeit.

Lipton Thee Co.,

London, Calcutta, Ceylon
(größte Theeplantagen der Welt).
in Original-Packung à Mt. 2.50, 3.—, 3.50 empfiehlt 831
Oscar Siebert,
Taubenstrasse 50. Telephon No. 304.

Die Anstalt für Vibrations-Massage

(System Muschick, D. R. P. 99209)

befindet sich Mainz, Betzelsgasse 24, Part.

Nähere Auskunft in Wiesbaden, Schillerplatz 3, bei Herrn Friseur Brodtmann. 17390

Tischdecken

von 3 Mark bis 50 Mark empfohlen in größter Auswahl bei anerkannt guten Qualitäten 14776

J. & F. Suth, Museumstrasse, Ecke Delaspeestrasse.

Türkische Pflaumen,

1898er mittelgroße, vorzüglich süße Frucht,

Pfd. 16 Pf., soweit Vorrath reicht.

F. C. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Nähe Nidelsberg.

ger in Gold- und Silberwaaren

aller Art empfiehlt

La

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18/20.

16317

Wiesbadener Männergesangverein.

Sonntag, den 28. Januar 1900.
Nachmittags 5 Uhr,
im grossen Casinosaal:



II. Vereins-Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirectors
J. B. Zerlett und unter gültiger Mit-
wirkung von Frä. **Hedi Kaufmann**,
Königl. Opernsängerin hier, Herrn Prof.
Franz Hannstädt, Königl. Hof-
Kapellmeister hier,

wozu die verehrl. Mitglieder, sowie Inhaber von Gast-
karten höf. eingeladen werden. — Die Einführung von
Nichtmitgliedern ist nicht gestattet.

Der Vorstand.

Sämmtliche Eintrittskarten sind am Saaleingange
vorzuzeigen. F 344

Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 28. Januar,
Abends 8¹¹ Uhr:



Carnevalistische Damen-Sitzung

in unserer reichdecorierten

Turnhalle **Welltrichstrasse 41.**

Soalöffnung 7¹¹ Uhr.

Beginn pünktlich 8¹¹ Uhr.

Die zu der letzten Veranstaltung eingeladenen
Gäste haben auch zu dieser Zutritt. F 418

Der Vorstand.



Wegen Geschäfts-Uebergabe Ausverkauf meines Cognac-Lagers mit 10% Rabatt.

G. F. Lotz, Bleichstrasse 6,
Ecke Mellmandstrasse. 1041

Künstliche Blumen- u. Blattpflanzen,
reizende Neuheiten in Herbstlaubzweigen für Vasen in
gr. Auswahl billigst. **H. V. Santen**,
Friedrichstrasse 81, Part. (früher Schillerplatz 2).

1ste. Süßrahm-Tafelbutter

von heute ab per Pfd. Mt. 1.20

in bekannter hochfeiner Qualität u. täglich frischer
Sendung empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52.

Per Pfd. Süß-Rahmbutter per Pfd.
Mt. 1.25. **P. Enders**, Michelsberg 32. 985

Kaffee! Kaffee! Trotzdem

Kaffee in letzter Zeit bedeutend im Preise ge-
stiegen ist, bin ich dennoch in der Lage, den-
selben vorläufig

ohne jeden Preisausschlag

zu den bisherigen Preisen in bekannter Güte
weiter verkaufen zu können.

Kaiser's Kaffeegeschäft,

Wiesbaden,

Marktstr. 13, Lauggasse 29, Kirch-
gasse 23, Welltrichstr. 21, Nerostr. 14.

Biebrich: Mainzerstr. 12.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im directen Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft
G. m. b. H.

Öffentlicher Vortrag

über:
Der verheißene Geistesregen für die ermattete
Kirche (Euch. 10, Joel 3)
Mittwoch, den 24. d. M., 8¹¹ Uhr Abends, in der
Kapelle Bleichstrasse 22.
Zutritt frei für Jedermann.
G. Tübner.

Maiskartoffeln per Centner Mt. 3.90,
Müller, Welltrich-Consuum.

Kieler Sprotten,

stets frische Sendungen. 1040
Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Esperance Herstal,
gesetzlich geschützte Marke,
unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Oefen,
empfiehlt im Allein-Verkauf 1023
Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.

Compotfrüchte, Warmeladen

und Fruchtstücke, eigene Fabrikate. Sehr vortheilhafte
Bezugsquelle für größere Consumenten u. Wiederverkäufer
en gros, en detail. 1087

Conditorei Abler,

Telephon 397. Inh.: **Aug. Reich**, Lammstr. 34.

Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der
Säfte des gewöhnlichen Preises bekannte
Extra-Aurjus im Zuschneiden
und Anfertigen feinst. Damen- und Kinder-Garderobe nach
einfachster Methode u. nur neuester Schmitze, wozu Anmeldungen tägl.
angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei
Hilf. Joh. Steln, acad. geprüfte Lehrerin,
Bahnhofstrasse 6, im **Adrian'schen Hause**,
Eingang durch Thor, im Hofe 2 St.

Wegzugs halber verkaufe ich meine 2 Villen von
Aurhaus gelegene gut gebaute Villa mit 17 Räumen
und schönem Garten. Vermittler verbieten. Gefällige
Offerten unter **B. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Gut gebendes Colonialwaaren-Geschäft mit Haus
Frankheit halber unter günstigen Bedingungen per sofort
abzugeben.
Gefällige Anfragen unter **T. N. 282** befördert der
Tagbl.-Verlag.

Schöne antike Möbel,

sehr gut erhalten, Wegzugs halber zu verkaufen **Möblerstrasse 12, 2.**
Angehören von 11 bis 4 Uhr.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht
billig ab **Becker**, Kirchgasse 11. 15217

Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Alees**,
Ecke **Wörth** und **Geothstrasse**, und im **Papierladen Weimar**,
Lauggasse 30. **Karl Ortleifen**, Westendstr. 13, Hth. 2, 13161

Ein **Domino**, **Madame**, **Orientalin** b. a. verl. **Möblerstr. 29, 1 I.**

Ein **Koller**, **schwarzes Spitz** oder **Box** zu
zu kaufen gerücht **Grünweg 4, links**.

Damen-Frisiren

im mtl. Abonnement nimmt junges Fräulein (geübte Friseurin)
noch an. **Nad. b. W. Sulzbach**, **Hoffstrasse**, **Spiegelg. 8, 877**

Guter **Privat-Mittags- und Abendtisch**
von einigen besseren Herren gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **N. O. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast noch neuer **Masken-Kanzu** (Nothflappchen) billig
zu verkaufen **Jahnstrasse 38, Hth. 3 St.**

50 Mt. werden von einem Geschäftsmann geg. dopp. Sicher-
heit und hohe Pfusen auf nur 2 Monate sofort zu leihen gesucht.
Offerten unter **K. L. 90** postlagernd **Berliner Hof** erbeten.

Personalcredit

von 1000 Mt. aufwärts bis zum höchsten Betrage discret
und coulant effectuirt. Anfragen sub **A. H. 123** an
Kudolf Mosse, Wien. (W. act. 4232) F 117

Wobrechtstrasse 13, 3, ein möblirtes Zimmer an ein anständ.
Fräulein zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 8 St. r., 2 möbl. Zimmer mit
Ballon an einen Herrn zu vermieten. 935

Ein g. möbl. Z. m. od. ohne Pension zu verm.
Schillerplatz 3, Hth. r. Spengler.

Reeres Zimmer für Bureauzwecke sogleich zu mieten ge-
sucht. Offerten unter **P. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 942

Langjähriger zuverläss. **Fahrradführer** sucht
dauernde Stelle, Auslaufrstelle od. sonst. Arbeit
bei maß. Preis. Wiesbaden oder anwärts. Zeugniß vorhanden.
Näh. bei **Wartmann**, **Capellstrasse 7**.

Warnung!

Diejenige Persönlichkeit, welche das auf dem **II. Kurhaus-
Maskenball** verlorene Portemonnaie gefunden hat, wird
hiermit aufgefordert, solches sofort, eventuell unfrankirt durch die
Post, dem bekannten Eigenhümer zurückzugeben oder dem Haus-
meister des Kurhauses abzuliefern.

Verloren am Samstag auf dem Kurhaus-Maskenball eine
goldene Broche

m. 11. Perlen u. eine schwarze Federboa. Gegen Belohnung
abzugeben **Rosenstrasse 12**, in der Küche.

Ein armer Mann verlor gestern ein-
weder an der Kasse
oder im Wirthszimmer des Schlachthaus **Mt. 180**. — Gegen
gute Belohnung abzugeben **Dranienstrasse 4**, **Schlaffer-Werkstatt**.

Verloren

auf dem 2. Kurhausmaskenball ein Portemonnaie mit größerem
Betrag, enthaltend außerdem eine **Wismar-Monsoleum-Denkung**,
einige kleine Schlüssel und Notizen zc. zc. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen

20 Mark Belohnung

beim Hausmeister des Kurhauses abzugeben.

Portemonnaie mit Inhalt zwischen **Schochstrasse** und
Nichelsberg verloren. Abzugeben **Ablerstrasse 69, Hth. 1 St.**

Muhängekreuz

ist auf dem Wege vom Bahn-
hof zur Stadt verloren m.
Wiederbringer gute Belohnung **Philippstrasse 28, 2.**

Verloren ein Dienstduch, schwarz, auf dem Wege **Laug-
gasse**, **Kranzplatz** bis **Ellenbogengasse**. Abzugeben gegen Belohnung
Stellen-Bureau **Düner**, **Ellenbogengasse 8.**

Wichtige Herren suchen solide Heiraths-
vermittlung in wohlhabenden nur
besseren Bürgerkreisen. Offert. unter
G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fastnacht 1900.

Spiegelein, Spiegelein an der Wand
Bin ich nun der Reizigste im Nassauerland?

O großer, schöner Herr, Du Schwinger eines Bafels,
Wozu bedarf es denn bei Dir noch des Drafels?
Dein wunderbares Haar, der Anstrich der Blase
Bereiten jeden Tag Apollo selbst Blamage!
Dein imposanter Tritt, — 's ist schad' um's liebe Thier —
Beschämet schon bei Nacht den unvernünft'gen Stier!
Dein Wissen, das man einst bezahl't so überreichlich,
Es ist Dir eingepaukt fürwahr ganz unvergleichlich!
Wo so viel Tugend' aus Mensch und Thier gepaukt
Wärs wirklich jammerschad', wenn unterging die Art.

Lazarus.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unsere liebe Tante und
Schwester zur letzten Ruhe geleitet haben, besonders
dem Herrn Geistlichen **Wenzlau** für seine trost-
reichen Worte, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Familie **Michel** und **Malsy**.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theil-
nahme sprechen wir hiermit unsern innigsten
Dank aus.

Familie **Wilhelm Kunz**,
Fuhrwerksbesitzer.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 12. Jan.: dem Tagelöhner **Willy Stier** e. S. 17. Jan.
dem Restaurateur **Wilhelm Rosel** e. S. **Heinrich August Wilhelm**;
dem Tagelöhner **Jakob Vinnefeld** e. L. **Ella Auguste**; dem Stuhl-
machergehilfen **Karl Koppel** e. L. **Johanna**. 19. Jan.: dem
Tüchergehilfen **Adolf Vogt** e. L. **Louise Emilie**; dem Tagelöhner
Wilhelm Gerhardt e. L. **Elisabeth Josephine**. 21. Jan.: dem
Hilfsweidensteller **Georg Reber** e. S. **Heinrich Johann Ludwig**.
Aufgeboden. **Reger Simon Heinrich Christian Karl Drüner** zu
Verlebed mit **Marie Schramm** zu Zell. Tagelöhner **Friedrich**
Vach zu Neuhof mit **Amalie Valzer** zu Diebhardt. Postbote
Anton Schäfer hier mit **Marie Zell** hier. Bierbrauergehilfe
Josef Dänlein hier mit **Emma Greß** hier. Postbote **Wilhelm**
Reßdorf hier mit **Josephine Kobler** hier. Opernsänger **Anton**
Guwald Lederer zu Darmen mit **Eva Margarethe Kubn**, Schau-
spielerin daselbst. Hausdiener **Wilhelm Michael Seufert** zu Bad
Kissingen mit **Mouka Beck** zu Hausen. Verpüger **Peter Joseph**
Gerlach zu Oberbreiten mit **Katharina Stumberg** das. Schlosser
Paul Reinhold Franz hier mit **Sophia Fülber** zu Mannbach.
Schuhmachermeister **Jakob Meiser** hier mit der Wittve des
Schmieds **Andreas Sauerborn**, Giltz, geb. **Schneider**, hier. Buch-
druckmaschinenmeister **Peter Tochtermann** hier mit **Elisabeth Kubn**
hier. Fabrikant **Otto Drüner** zu Prüffel mit **Dina Beckmann** hier.
Verstorben. 20. Jan.: **Henriette**, geb. **Georg**, Wwe. des **Leinwebers**
Daquin, 70 J.; **Albert**, S. des Tagelöhners **August Wetz**, 1 J.
21. Jan.: **Carl**, S. des Kaufmanns **Georg Jäger**, 6 J.; **Dolar**,
S. des Schlossergehilfen **Walthofers Staab**, 8 M.; **Anna**, geb.
Wloff, Wittve des **Stenermanns Peter Rumbel** aus **Gaub**, 53 J.;
Privatier Joseph Hill, 68 J.

Aus den Gleibicher Civilstandsregistern.

Geboren. 1. Jan.: dem Stationsbeamten **Aug. Veder** e. L. 2. Jan.:
dem Tagl. **Hermann Rheinisch** e. L.; dem Schlosser **August Scheid**
e. L. 4. Jan.: dem Tagelöhner **Job. Franz Weber** e. S.; dem
Sergeant **Gustav Adolf Kothe** e. S.; dem Müller **Ferdinand**
Koller e. L. 6. Jan.: dem Schuhmachermeister **Philipp Martin**
Birkenbach e. L. 8. Jan.: dem Tagl. **Phil. Karl Sebastian** e. L.
10. Jan.: dem Steinbauer **Job. Georg Werner** e. S. 11. Jan.:
dem Fuhrunternehmer **Karl Dauer** e. L. 12. Jan.: dem Tisch-
baunternehmer **Karl Reifenderger** e. L. 14. Jan.: dem Fabrik-
arbeiter **Phil. Friedr. Heinrich Walter** e. S.
Verheiratet. 6. Jan.: **Berwittm. Bahnstellschaffner Karl Theodor**
Loos mit **Karoline Gertrude Hassenbach**, Beide hier. Maurer
Wilhelm Philipp Karl Rausch mit **Margarethe Hans**, Beide hier.
13. Jan.: Tagl. **Jakob Schäffler** mit **Karoline Verida Raimund**,
Beide hier. 14. Jan.: **Fabrikarbeiter Christian Konrad Krey** mit
Marie Anna Müller, Beide hier.
Verstorben. 5. Jan.: **Landwirth Wilhelm Heinrich Stenuder**, 17 J.
9. Jan.: **Louise Emilie**, T. des Tagelöhners **Otto Belle**, 12 J.;
Friedrich Karl August, S. des Eisenbahnarbeiters **Georg Rausch**,
1 J.; **Franz Josef Pohl**, Commis, 18 J. 11. Jan.: **Louise**, T.
des Tagl. **Wid. Dönges**, 2 J. 12. Jan.: Tagl. **Heinrich Jakob**
Häuser, 62 J.; unverheh. **Christine Wibel**, 20 J. 15. Jan.:
Fabrikarbeiter Georg Wll, 51 J. 17. Jan.: **Knecht Johann**
Josef Kahnstein, 41 J. 18. Jan.: **Bernhard**, S. des Tagl. **Peter**
Karl Krey, 1 J.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 38. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(25. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

„Sie wissen das schon?“
„Also doch! Mit einer Dame?“
„Ja! Mit einer hübschen Frau!“
Wetli wurde bleich vor Wuth. „Es ist zum Teufel holen!“ rief er. „Da gebe ich mir alle Mühe, um zu verhüten, daß er Madame Barsatte trifft, und der Zufall führt sie nun doch zusammen!“
„Wenn ich das hätte ahnen können! Aber durfte ich eingreifen?“
„Nein, nein, Sie durften es nicht, Vater Halbunbhalb! Es war gar nichts dagegen zu machen. Haben Sie lange mit einander gesprochen?“
„Wohl eine Viertelstunde!“
„Teufel auch! Wer weiß, was da wieder Alles verabredet worden ist. Konnten Sie etwas von ihrem Gespräch belauschen?“
„Ich bin einmal dicht an ihnen vorbeigegangen; öfters durfte ich es nicht, um mich nicht auffällig zu machen. Ich hörte, daß sie zu ihm sagte: Heute Abend also!“
„Und was antwortete er?“
„Gut, heute Abend. Wo, weiß er ja!“
„Es handelt sich wahrscheinlich um ein Rendezvous mit dem Komplizen!“
„Das meine ich auch.“
„Hat sie ihm Geld gegeben?“
„Das kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen. Es schien mir so, aber sie gestikulierten so heftig, daß ich mich auch getäuscht haben kann.“
„Natürlich, weil sie sich wohl denken konnten, daß sie beobachtet wurden. Das Schlimmste ist, daß nun, da Mail im Hotel gesehen hat, daß Jean die Unwahrheit sagte, er nicht mehr daran zweifeln kann, daß es nicht ein glücklicher Zufall war, der seine Entweichung veranlaßte, sondern daß diese ein abgekartetes Spiel ist. Er wird jetzt doppelt vorsichtig sein!“
„Und Madame Barsatte wird nicht zögern, den Komplizen zu benachrichtigen!“
„Gewiß nicht!“
„Könnte man sie nicht beobachten lassen?“
„Durch wen? Schickt Marschal einen Beamten zu diesem Zweck hin, so ist zehn gegen eins zu wetten, daß ein solcher Schritt uns mehr schadet als nützt. Nein, wir dürfen uns nur auf uns selbst verlassen!“
„Wenn man nur ahnte, was sie thun werden!“
„Etwas Gewöhnliches werden diese Leute, die uns schon so viele Proben ihres Scharfsinns und ihrer Energie gegeben, sicher nicht ausdenken! Auf das Unwahrscheinlichste müssen wir uns gefaßt machen!“
„Ob es nicht am Ende das Beste wäre, den Burschen da wieder einzufangen?“
„Nein, Vater Halbunbhalb! Damit würde ich eingestehen, daß ich mich der Aufgabe, die ich unternommen habe, nicht gewachsen fühle. Jetzt zurückweichen? Den Spott der Leute vom Schläge Marschals in verdoppeltem Maße auf uns laden? Nein, eher alles Andere, als das! Freilich ist unsere Aufgabe jetzt schwieriger, viel schwieriger geworden, seit es ihm gelungen ist, die Verbindung mit seinen Freunden wieder anzuknüpfen, seit er Geld hat! Denn daß er dies hat, darauf gehe ich jede Wette ein!“
(Fortsetzung folgt.)

„Die Vater Halbunbhalb sich noch eine Aufklärung erbitten konnte, war Wetli in einen Mietwagen gesprungen und hatte denselben nach dem Nordbahnhof dirigiert. Unterwegs sah er, nachdem er den Kutscher bezahlt hatte, aus seiner Wiestasche eine Citation für Madame Barsatte heraus, die er sich für alle Fälle von dem Untersuchungsrichter hatte geben lassen, schrieb an diesen einen Zettel, in dem er ihn von dem Vorgesagten benachrichtigte und übergab denselben, nachdem er den Wagen verlassen hatte, einem der am Bahnhof stationierten Polizeibeamten zur sofortigen Besorgung.“

Der Letztere machte erst große Augen, als der so verdächtig aussehende Bursche ihm einen derartigen Auftrag erteilte, und erst als Wetli ihm seine Legitimation vorwies, leistete er Folge.
Nun begab sich Wetli fliegenden Fußes zu Madame Barsatte, die er, wie gewöhnlich, in ihrem Comptoir fand. „Ich komme im Auftrage meines Onkels“, redete er sie an, „der Gerichtsdienster ist und Ihnen die Aufforderung, sogleich vor dem Untersuchungsrichter zu erscheinen, überbringen sollte. Er ist plötzlich erkrankt und bat mich, an seiner Stelle diesen Weg zu machen.“

Sie prüfte die Citation genau, fand dieselbe jedoch vollkommen in Ordnung.
„Gut!“ sagte sie kurz. „In fünf Minuten mache ich mich auf den Weg.“

Wetli grüßte höflich und ging, um sich in der Nähe zu postieren. Er hatte nur leider eines nicht bedacht, daß nämlich Madame Barsatte durchaus noch nicht über das Alter hinaus war, in welchem die Frauen Anspruch auf Beachtung ihrer körperlichen Reize erheben und daß in solchem Falle fünf Minuten mindestens eine halbe Stunde zu bedeuten pflegen. Er stand wie auf Kohlen; jeden Augenblick konnte Mail eintreffen!

Endlich erschien sie. Kaum war sie um die Straßenecke verschwunden, so lief Wetli wieder nach dem Hotel.
Jean, der Portier, hatte es sich unterdessen im Bureau desselben bequem gemacht. In den Schaukelstuhl gelegt, die Füße auf einem Tabouret, hielt er es nicht für nöthig, sich des schäblich aussehenden Burschen wegen, der da hereinströmte, irgendwie zu berangieren.

„Auf!“ rief ihm Wetli mit so drohendem Ausdruck zu, daß der Portier erschrocken auf die Beine sprang.
„Du hehst“, sagte Wetli ruhiger, aber immer noch in drohendem Ton zu ihm, indem er ihm seine Legitimationskarte vorwies, „daß ich Polizeibeamter bin. Ich fordere unbedingten Gehorsam. Leistest Du denselben nicht, so könnte die Sache für Dich sehr unangenehm ablaufen!“

„Was soll ich thun?“ Er zitterte fast.
„Es wird sogleich ein Mann hierher kommen, den Du an seinem grauen Ueberzieher und an seinem schwarzen Volsbart leicht erkennen kannst. Auf seine Fragen wirst Du ihm werlich antworten was ich Dir sage — wenn nicht, verhafte ich Dich sofort!“

„Ich werde es thun! Verlassen Sie sich auf mich!“
Es war klar, daß man sich auf den bereit in Furcht

gesehenen Burschen verlassen konnte. Klar und präcis gab ihm Wetli seine Anordnungen. „Jetzt zeige mir einen Platz, an dem ich mich verbergen kann, um Euer Gespräch zu belauschen!“

„Hier in dem anstoßenden Cabinet können Sie bleiben“, gab Jean zur Antwort. „Es dient gewöhnlich zur Aufbewahrung von Reisegepäck, ist aber augenblicklich fast leer. Wenn Sie die Thür ein wenig offen lassen, können Sie Alles, was im Bureau vorgeht, hören und sehen!“

Sofort schlüpfte Wetli in das Cabinet und schloß, um ganz sicher zu gehen, noch den Fensterladen desselben, so daß er sich ganz im Halbdunkel befand.

Eine bange Pause verging. Nach Wetlis Berechnung hätte Mail, wenn er nicht gar zu langsam ging, schon seit einiger Zeit eingetroffen sein müssen. Hatte er vielleicht seinen Plan geändert? Unmöglich war das nicht! Und dann sah er hier, der Jäger, während das zu fangende Wild draußen herumlief, und Vater Halbunbhalb vielleicht die Spur desselben gänzlich verlor!

Kalter Schweiß bedeckte seine Stirn bei diesem Gedanken. Schon überlegte er, ob es nicht besser sei, seinen Schlupfwinkel wieder zu verlassen und den Versuch zu machen, sich mit Vater Halbunbhalb wieder zu vereinigen, da öffnete sich die Thür des Büreaus und Mail trat ein.

„Ich möchte die Vestibül des Hotels sprechen!“ sagte er.
„Madame Barsatte?“
„Ich weiß nicht, wie sie heißt! Die Dame, die hier war, als ich vor zwei Monaten hier abgestiegen war!“

„Ja, ja, Sie meinen Madame Barsatte! Aber sie ist nicht mehr hier, sie hat vor einigen Tagen das Hotel verkauft und ist dann sofort abgereist.“

„Heiliger Name Gottes! Ist das ein Pech!“
„Was wollen Sie denn von ihr?“
„Ich möchte eine Reklamation an sie richten!“
„Soll ich ihren Nachfolger holen?“
„Damit ist mir nicht gedient! Ich hatte ein Zimmer genommen, das ich infolge eigenthümlicher Umstände nicht benutzen konnte. Nun möchte ich gern mein Geld wieder haben!“

„O, das wird in solchem Falle nie zurückgezahlt! Bedenken Sie doch, das Zimmer mußte ja für Sie reservirt bleiben!“
„Das ist ja der reinste Diebstahl! Ich werde mich an die Polizei wenden!“

„Thun Sie das!“
Mail schien noch etwas sagen zu wollen, stieß dann aber, die Nuthlosigkeit seines Beginns erkennend, noch einen Fluch aus und warf die Thür zu, daß die Scheiben klirrten.

„Habe ich meine Sache gut gemacht“, frug Jean, als Mail gegangen.
„Sehr gut. Adieu!“ Damit war Wetli schon wieder hinaus.

Er war nicht zufrieden. Seiner Ansicht nach hätte Mail in viel höherem Maße erschrocken sein müssen, als er die Nachricht von Madame Barsattes Abreise erhielt. So aber gewann der scharf beobachtende Beamte den Eindruck, als sei er auf die üble Nachricht, die ihn erwartete, schon vorbereitet gewesen. Hatte er sie vielleicht unterwegs gesehen oder gar gesprochen und hier nur eine Komödie gespielt?

Die erste Frage Wetlis, als er mit Vater Halbunbhalb zusammentraf, war die: „Hat Mail inzwischen mit Jemand gesprochen?“

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Vom 23. bis incl. 28. Januar:

Inventur-Ausverkauf sämmlicher Putzartikel:

**Bänder — Blumen — Agraffen — Gürtel — Gürtelschnallen,
Fantasie- und Straussfedern.**

Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten
zu enorm billigen Preisen.

Damen-Mode-Salon

Heddy Strohalm,

Kleine Burgstr. 9, Kleine Burgstr. 9,
I. Etage. I. Etage.

— Anfertigung —

Strassen- und Gesellschafts-Toiletten

einfachster elegantester Ausführung,

chic Maskencostüme smart.

Prompte Bedienung.

Moderirte Preise.

Knall-Bonbons

mit Mützen und scherzhaften
Ueberraschungen.
Reichste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
15619

Freitag, den 2. Februar d. J., früh 10 Uhr, soll die Lieferung des Bedarfs an Petroleum, Holz, Seife, Soda und Lichte, ferner die Ausfuhr der Steinkohlen, die Abfuhr von Müll- und Asche und der Verkauf des eingelagerten Bettstrohes für die hiesigen Garnisonanstalten für 1900 im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstrasse 47, öffentlich vergeben werden. Bedingungen liegen aus. F 270

Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, will Frau Rechnungsrath Friedrich Wilhelm Mack, Witwe, ihr an der Adberstrasse 18 zwischen Louis Denle und Karl Schmidt belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Nebenbau und 3 a 42,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1900. F 273

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Holz-Versteigerung.

Am kommenden Donnerstag, d. 25. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Rambacher Gemeindeveld, Distr. Goldstein No. 18 b:

- 10 St. rothtannene Stang. II. Cl.,
- 96 " desgl. III. "
- 120 " " IV. "
- 720 " " V. "
- 1240 " " VI. "

zur Verst. Anschließend an diese Verst. kommen Vormittags 11 Uhr im Distr. Johannesgraben No. 20:

- 5 St. Eichen-Stämme mit 10,80 Fmtr.,
- 1 Buchen-Stamm " 1,75 "
- 627 Rmtr. Buch.-Scheltz, "
- 127 " Buch.-Knüppelholz u. "
- 8720 St. Buch.-Wellen

zur Versteigerung. Bemerk wird, daß das Holz guter Qualität u. bequem zur Abfahrt sht. F 288

Rambach, den 22. Januar 1900.

Der Bürgermeister.

Morash.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, 835

47. Friedrichstraße 47.

Teppiche

sind billig zu haben. 16693

Georg Hillesheimer, Dranienstraße 31. Dth.

Aux Roses de San Remo

vorm. Betty Jørgensen,

Frankfurt a/M., Neue Kräme 10, I (Hauptgeschäft), Wiesbaden, Kirchhofgasse 2 (Filiale).

Jeden Morgen: Frische Blumen

in grösster Auswahl, direct aus Südfrankreich und Italien (billigste Bezugsquelle). Alle Variet. von Gartenblumen in grössten Quantitäten. Man verlange Preisverzeichnis. Verkauf nur pro Dutz. u. 1/3 Dutz.

In Wiesbaden, Kirchhofgasse 2, geöffnet jeden Tag von 11 Uhr Vorm. — 6 Uhr Nachm. F 61



Ausnahme-Preise, nur gültig während meines diesjährigen Räumungsverkaufs

vom 15. bis 31. Januar.

- Spiegelschränke, Nußb., matt u. bl., Mf. 68.—
- Eleg. Nußb.-Buffets, reich geschnitt, innen ganz Eichen, " 140.—
- Verticows mit hohen Aufsätzen " 29.—
- Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban " 23.—
- Kleiderschränke, 1th. (Sandarbeit) " 18.—
- do. 2th. " 31.—
- Küchenschränke " 25.—
- Wasch-Console und -Kommoden " 17.—
- Ausziehtische " 25.—
- Ottomanen, " 35.—
- Eleg. Salongarnituren, eigene Anfertigung " 180.—
- Sopha u. 4 Sessel, in Plüsch, " 180.—

Compl. Betten eigener Aufertigung in Holz und Eisen in großer Auswahl von Mf. 30 an. Große Auswahl in Spiegeln, Stühlen, Tischen, Lügenschubeln und Zimmer-Einrichtungen.

Garantie für nur prima Fabrikate.

Mit diesem Verkauf verfolge ich den Zweck, mein Lager zu räumen, um die von mir beschäftigten Tapezierer und Landschaftreiner auch während der ruhigen Monate beschäftigen zu können.

Ferd. Marx Nachf., S. Kirchgasse 8. 593

Mazzen

fortwährend frisch. 863

Bäckerei Fritz Bossong.

Stearinlichte

per Packet 45 Pf. per Packet 45 Pf. empfiehlt 981

P. Enders, Michelsberg 32.

Marsala, Portwein, Samos, Muscat, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelstark und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas. in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas. angenehmer als er Weir per Flasche 10235
H. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

H. Liqueure: Anisette, Curapao, Cherry-Brandy u. s. w. Hoflieferant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe. Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

(Ka. 3304 g) F 11

Chinesische Thees

von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung, vor vorzüglichem Aroma und reinem kräftigen Geschmack empfiehlt Iose ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, als Auserst preiswerth.

- Moning Congo, naturel, Mk. 1.80.
- Souchong fein " 2.—
- Souchong feinst, staubfrei " 2.40.
- Lapseng Souchong (kräftig und aromatisch) " 3.—
- Lapseng Souchong (hochfein und kräftig) " 3.50.
- Lapseng Souchong extraf. (das Beste der Saison) " 4.—
- Kaiser-Mischung, bestehend aus extrafeinem Souchong mit Blüten-Pecoo, " 5.—
- Theespitzen, gute Qualität, " 1.40.
- Theespitzen, feinste Qualität, " 1.60.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 14243

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit tiefen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg. Marken. Es existirt nichts Bähnliches Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 178

A. Baer & Co.,

6. Jahnstrasse 6.

Wiesbaden.

Telephon No. 862.

Eisen-, Stahl- und Metall-Handlung.

Specialgeschäft für Baubeschläge jeder Art, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

Empfehlen grosses Lager in:

Stämmliche Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen nur in bester Qualität und Ausführung unter Garantie.

- Kastenschlösser
- Einsteckschlösser
- Schiebthürenbeschläge
- Windfangthürfedern
- Thürkant-, Hausthür-, Schloss- u. Thürriegel
- Thürschbänder, Klobenbänder
- Thürdrücker in Bronze, Rothguss, Messing, Nickel, Eisenguss, altdeutsche Muscheldrücker etc.
- Gitterthorschlösser
- Gitternieten, Gitterbunde, Gitterknöpfe u. -Spitzen
- Rosetten in Guss u. Blech
- Blech- u. Fassnieten
- Gussrollen.

- Fenstergetriebe (Bascules) gestanzte u. in Eisenguss mit Messing-, Horn- u. Nickel-Oliven
- Sanitas-Glas-Jalousien
- Einsteck- u. Einlassbascules
- Oberlichtbeschläge
- Fischbänder, Einlassecken
- Fensterscheeren u. -Schnapper
- Vorreiber
- Zinkknöpfe
- Sturmhacken
- Glaser-, Fischband- u. Schraubensstiften
- Holzschrauben.

- Schloss-, Maschinen- und Wagenbauschrauben
- Mutter-Unterlegscheiben
- Hufeisen, Hafnägeln
- La gew. Griffstahl
- Feilen, Stahl jeder Art
- Gussstahl, Raffinir- u. Schweisstahl
- Ambosse
- Schraubstücke
- Feldschmieden
- Bohrmaschinen, Biegemaschinen
- Stanchmaschinen
- Blasbälge, Blechscheeren
- Lochstanzen, Richtplatten
- Ringstücke, Schneidkluppen.

Prompte und reelle Bedienung, sowie billigste Preise.

Walhalla

★ ★ Theater. ★ ★

Das grossartige zweite Januar-Programm.

The Alkers,
die berühmten Champion-Schwimmer u. Taucher,
Tartakoffs, Nandroux, Haller,
sowie die übrigen Alt-aktionen.

Herr Alker fordert zu einem
Concurrenz-Dauer-Tauchen

um die **Prämie** von 100 Mk. auf. Anmeldungen hierzu werden im Theater-Bureau entgegen genommen.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz, Rot- u. Copir-druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

14800

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig
Edelste Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3. 15511

Zu der bevorstehenden Ball-Saison

empfehle

Frackanzüge

und

einzelne Fräcke

zu aussergewöhnlichen billigen Preisen.

C. W. Deuster,
Oranienstrasse 12.

Westen von Mk. 1.— an.

10450

Noch

eine **Parthie Gürtel-Schlösser**
zu hervorragend billigen Preisen. 10556

F. E. Hübotter, Posamentier,
Wichelsberg, nahe der Langgasse.

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Wfr.
2/1 " 3.50 Wfr., 3/1 5.—
1/2 " 1.10

Porto 20 Pfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogerien u. Friseurgeschäften erhältlich. (N. d. 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In Wiesbaden bei: **J. Schötsinger, Spiegelgasse.**

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Strumpf-Strickerei.

Sof. Bedienung. Billig. Preise. Gute Arbeit. 1046
P. Müller, 18. Wichelsberg 18.



Wiener Masken-Leih-Anstalt

28. Langgasse 28.
Empfehle als Specialität **Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos** zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führt am Lager.
Hochachtungsvoll
Madame E. Bekak.

Bettunterlagen

Gesundheits-Binden,
I. Qualität,
p. Dtzd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Verhandstoffe

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Inhalations-Apparate

Grosso Auswahl in
Suspensorien,
Clystier-spritzen
von 60 Pf. an.

Eisbeutel

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

10351

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur beigearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten gestellten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Teile.

Ausfertigen von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Smalje-Firmenschilder

liefert in 2 bis 3 Tagen in einfacheren Ausführungen,

Reklamenschilder

werden nach Zeichnungen mit beliebigen Farbenshattierungen raschestens und billigst geliefert.

Wiesbadener Smalje-Werk, Mauergasse 12,

M. Rossi,
Webergasse 3 — Grabenstraße 4.

Porzellanofen-Geschäft

A. Platz, Dohheimerstraße 14,

empfiehlt sich zum Verleihen von altdeutschen Öfen in allen Farben, sowie Umlegen und Reparieren derselben. Besonders bewährt haben sich meine Regal-, Pflanz- und Dauerbrand-Einlofen mit Schüttelrost, für jede Kohle geeignet. Auch werden alte Porzellanöfen umgelegt und mit einem solchen Einlofen versehen.

Institut für Schönheitspflege, Wiesbaden, Friedrichstraße 14.

Gesichts-massage-Apparate — Gesichtsdampf-Apparate.
Elektrische Massage.

Ueber Nacht blendend weisse, zarte Haut, keine Sonnenprossen, keine Mitesser bei festem Gebrauch von Ruhn's Bional-Creme (1.30), Bional-Seife (50 u. 80) u. Ruhn's Bional-Puder (1.—). Acht nur von Frz. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. —

Hier: A. Berling, Drogerie, Burgstr. 1, Schild, Drogerie, Langg. O. Siebert, Drogerie, Marktstr. 2, C. Koppel, Coiffeur, Taunusstr. 27, Ch. Tauber, Drogerie, Webergasse 6, Drogerie, Sanitas, Mauritiusstr., W. Schild, Drogerie, Friedrichstr., E. Mochus, Drogerie, Taunusstr. 25.

Hotel Nonnenhof.

Heute Mittwoch Abend von 6 Uhr ab:

Meekelsuppe.

Morgens Weißfleisch mit Kraut, Schweinepfeffer, Brotkrumen,

wozu freundlichst einladen

Gebr. Kroeber.

Kartoffeln!

Prima Mag. bon. per Str. 2 Wfr. 25 Pf., gelbe englische 2 Wfr. 10 Pf., Saiger 2 Wfr., Mandarkartoffeln 4 Wfr. 50 Pf., Zwiebeln per Str. 5 Wfr. frei Haus geliefert.

Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,

Telephon 352. Schwalbacherstraße 71. Telephon 352.



(Fa 1035/1g) F 116

Sobald wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

bei **Carl Lickvers, Nerostrasse 43. 1027**

Cleve a/Niederrhein. London.

Robert Scheibler's Thee

in anerkannt vorzügl. Qualitäten direct zu beziehen.
Verkaufsstellen unter günstigen Bedingungen.

Spezialit. in Cigarren!

J. Nachor, Mainz, (No. 33775) F 35
Haupt-Collecteur der Großh. Hess. Landes-Lotterie.

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung,
sowie bei allen
catarrhalischen Erscheinungen
sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandi 69, Lakritzen 20, Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 60 Pf. 357

Allein Licht bei:

A. Cratz, Langgasse 29.

Telefon 433.

Esset Gelée! — Sparet die Butter!

I. Wiesbadener Gelée-Fabrik

Mauergasse 17. **C. Weiner, Mauergasse 17.**

30 Sorten Gelée's u. Marmeladen

lose ausgewogen von 22 Pf. an bis zu den feinsten nach Conditoren-Art eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Töpfen von 1 Mk. 50 Pf. und höher.

Bestellungen frei in's Haus.

Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.

Erste Qualität Rindfleisch 64 Pf.

Röderstraße 15. 1012

Compotfrüchte, Marmeladen

und Fruchtäfte, eigene Fabrikate. Sehr vorteilhafte Bezugsquelle für größere Consumenten u. Wiederverkäufer en gros, en detail.

Conditorei Abler,

Telephon 397. Inh.: **Aug. Reich, Taunusstr. 34.**

Postpakete von 4 wilden Enten pers. fr. p. Nachn. für 5 Wfr. 17356

Dom. Woblanke b. Berlin, Hinterpommern.

Enten, Puten per Pfd. 70 Pf., Spickbräute mit Knochen per Pfd. 1.40 Wfr., Kollbrüste per Pfd. 1.60 Wfr. versendet 594

Dom. Soltnitz bei Neustettin.

Grosser Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe am hiesigen Platze verkaufe sämtliche **Juwelen, Gold- und Silberwaaren, feine Bronze- und Luxuswaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

A. Nees, Juwelier,

Nassauer Hof,

Ecke Webergasse und Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25., und Freitag, den 26. Januar ex., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag des Concursverwalters die zur Concursmasse der verstorbenen Elisabeth Gilles gehörigen Mobilien in dem Hause Geisbergstr. 7, Part., öffentlich versteigert.

Es kommen zum Andgebot:

- 2 Betten, 2 Sophas, 2 Verticows,
- 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank,
- 1 Waschkommode, 2 Tische, 6 Rohrstühle,
- 1 Anzuchtisch, 1 Nippisch, 2 Spiegel,
- div. Bilder, 1 Uhr, 1 Nähmaschine,
- 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Küchenschrank,
- Küchengehirr, Lampen, Nähmaschinen, Kleider etc.

Wiesbaden, den 23. Januar 1900.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Heute

Mittwoch, den 24. Januar ex., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

Fortsetzung

Damen-Confections- u. Stoff-Versteigerung

im Auftrage des Herrn M. Wiegand, F 220

2. Bärenstraße 2.

Zum Andgebot kommen:

- Jaquets, Capes, Umhänge,
- Abend- und Reisemäntel,
- Costumes, Stoffe, Bejaq-artikel etc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäfts-Lokal: 3. Adolphstraße 3.
Magnum bonum, Ia. wegen Bauveränderung per Malter 4.30 Wellritzstr. 20. 953

Trinkt

Sichel's Kaffee,

denn er ist der

beste und billigste.

Täglich frisch gebrannt.

Gebr. Kaffee

von 60 Pf. an pro Pfund.

Besonders empfehle:

Frankfurter Mischung 80 Pf. p. Pfd.

Hochf. Wiener „ 100 „ „ „

Java-Mischung m. Mocca 120 „ „ „

sowie

ff. Wiener u. Carlsbader Mischungen nur in

Sichel's Kaffee-Geschäft

28. Langgasse 28,

vis-à-vis vom „Tagblatt“.

Hauptgeschäft: Frankfurt a/M., Neue Zeil 37.

Unif. Veteranen- u. Landwehr-Corps.



Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm II. findet am Samstag, den 27. d. M., Abends 8 Uhr anfangend:

Musikalische Abend-Unterhaltung

im oberen Saale „In den drei Königen“, Marktstraße 26, statt, wozu wir unsere verehr. Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Familien ergebenst einladen. F 398 Uniform resp. Corps-Abzeichen.

Der Vorstand.

Champagner
aus der
Filiale Luxemburg

Mercier

von
M. A. — ab,
in 1/2 und 1/4 Flaschen.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857), Adolheidstrasse 33. 1060

Saarkohlen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstraße 18. 15506
Holz und Kohlen der besten Heden billig.
Fr. Walter, Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg u. Webergasse

Technik

Al. Cigarren- u. Schreibwaren-Geschäft (als gute Nebenbeschäftigung) Berlin. halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **V. W. 5010** an den Tagbl.-Verlag. 1058

Autos No. 51 eine Kuh mit Kalb zu verkaufen.

Starker Jagdhund zu verk. bei **Jos. Schmidt**, Rindenburg.

Jagdhund billig zu verkaufen Adolheidstraße 54, P. 1.

Junger Fox zu verkaufen Webergasse 8. 791

Dachshündin, bräunlich, glattb., bill. in gute Hände zu verkaufen Galtstraße 1, 1. Et. 1082

Ein junger schöner **Deutscher Dackel** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1082

Ein **Sohn, 6 Söhner**, schöne schwarze, sowie 1 **Sohn** und 8 **Söhner**, schöne rebhuhnfarbige, jetzt legende, 99r Frühbrut-Italiener, verkauft billig 1012

Hexamer, Goldgasse 2.

Kanarienvogel u. Weibchen zu b. Schulberg 15, Wth. 3 Et.

Garzer Koller b. a. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wth. 15216

Ein **Belgier**, ein **Winterjagdet**, ein **schw. Kuzug**, ein **Havelock**, Herren- u. Damen-Kleider u. sonstige verschiedene Sachen zu verkaufen Dambachstr. 14, Gärtenhaus 1. 710

Ein sehr warmer **Winter-Paletot**, 1 **Sommer-Paletot**, 1 **Rock** und **Weste** für schmale Figur zu vk. Kapellenstraße 8, 2.

Frack und **Weste**, wie neu (Seidenfutter), für große starke Figur zu verkaufen Karlsruher 17, 3 L.

Rosa Atlas-Domino m. Hut bill. a. vk. Adolh. 13, Blumenlad.

Originelle Masken-Costüme für Damen, neu und wenig getr., zu verk. oder zu verl. Moritzstraße 12, Puppenschäft.

Ein grüner **Atlas-Domino** billig zu verk. Kellerstr. 11, G. 2 L.

E. Maskencost. (Cont. u. Schmitt) zu verk. Johustraße 4, 2.

Ein **eleg. seid. Masken-Anzug**, passend für Langschläfer, zu verkaufen. Näh. Hengasse 11, 1. Et. Part. 1030

Eleg. Domino, neu und wenig getragen, dazu aparte gute Hüte, zu verkaufen oder zu verleihen. Moritzstraße 12, Puppenschäft.

Damen-Kleider, Jaquets, Blusen und Verschiedenes, fast mittl. Figur, bill. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1034

Getragene **Damen-Kleider** und 2 **eleg. seid. Masken-Costüme** billig zu verkaufen Schanzenstraße 5, Part. r.

Kinderröcke u. **Kinderkleider**, Erstlingsstücken bis 7 Jahre, sowie **Damenhüte** zu verkaufen Karlsruher 17, 3 L.

Drei hochelegante Straußfeder-Jächer, Schludrotgeteilt, fast neu, billig zu verkaufen Tammstraße 51/53, 3 L.

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus**, sowie **Brehms Tierleben** sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 10409
Moritz und Münzel,
Wilhelmstraße 52, neben Kaffeehof.

Pianino, schwarz, vorgügl. Fabrikat (Mand), Verhältnisse halber zu verkaufen Karlsruher 17, 3 L.

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung, matt Aufh., billig zu verkaufen Marktstraße 32, Westhäite. 812

Gut gearb. **Möbel**, weiß Handarb., weg. Erparnis der Kadmiethe billig zu verkaufen: Polst. Betten 50-100, Bettst. 18-30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21-45, Kommoden 24-30, Küchenschr., best. Sorte, 23-32, Verticows 34-55, Sprungr. 18-25, Matratzen in Segg., Wolle, Afril u. Haar 10-50, Deds. 12-25, best. Sopha 40-45, Divan u. Ottom. 25-55, pol. Sophaside 15-22, Tische, Stühle, Spiegel u. i. w. Frankfurter 19, d. B. u. P. P. 10495

1 **Kommode**, 1 **Sopha** b. g. vk. Meyerg. 24, 1. 15495

Neues Bett, sowie 1 einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen Schulberg 21, Edb. 1 Et. 1. 532

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft.

Große Auswahl in polirten und lackirten Betten, einzelne Bettst. in jeder Preislage, einzelne Sophas, 2- und 3-sitzige Divan-Garnituren, Kleider-, Küchen-, Weichengülden, Rouleaux, Verticows, polirte und lackirte, alle Arten Tische, Stühle Spiegel, ganze Ausstattungen, sowie eine complete Schlafzimmereinrichtung zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. Betten und Polstermöbel werden billig aufgearbeitet. 1060

Wth. Heumann, Ecke Bleich- und Helenestraße 1.

Versch. **Möbel** als: Bett, Kleider- u. Küchenschr., Verticow, Spiegel, Kom., Korbarmat., Deds. b. zu v. Kiehlstr. 4, 1 r. 1049

Ein **Kinderbett**, **Kinderröcke**, **Kaufstühle**, **Sportwagen** billig zu verkaufen Dambachstraße 62, Part.

Sehr billig abzugeben

Wellerstraße 3, Part. r.:
1 **Sopha** u. 4 **Sessel**, 2 **reg. pol. Betten** mit **Ruschel-Auflagen**, 1 **Waschkommode** mit **Spiegel-Aufsatz**, 1 **nuss-pol. 2-th. Weichengülden**, 1 **polirter Sophaside**, 1 **Ottomane** mit **ober ohne Decke**, 1 **Sophaspiegel** mit **Goldrahmen**, 1 **großer Rusp-Pfeilerstuhl** mit **Trümen**, 1 **neues Verzon**, 1 **Blumentisch** mit **Zimmerpflanzen**. Die Sachen eignen sich sehr gut für **Brantente** und können auf Wunsch bis 1. April aufbewahrt werden. 306

R. sch. Kamelstuhlsopha 80 Mt. Gemeinbedads. 3, 2 L. 723

Eng. sol. gearb. Sophas preisw. a. vk. R. Steing. 15, Westh.

Ein **Pfischcanape** 25 Mt., 1 **neues Canape** 28 Mt., 1 **pol. Welt** mit **Hohboaren** 85 Mt., 1 **polirter Kinderbett**, 1 **Tisch**, 1 **Sandstuhler**, **dierse Vorhang-Galerien** sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Ein Casopha, 4 Sessel (Moquet),

sehr gut erhalten, sowie eine größere Partie **Cocostäuser** sind billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

E. noch a Sopha für 10 Mt. zu verk. R. Walramstr. 2, 2 r.

Kleider- und Küchenschränke u. 16 Mt. an, **Waschkommode**, **ob. Tisch**, **Stühle**, **Kommoden** bill. zu verk. Wellerstraße 39, Part. 1.

Ein **2-thür. lac. Kleiderschr.** billig zu verk. Kapellenstr. 8, 2 r.

Ein **pol. Kappstuhl** 10 Mt., 1 **runder Tisch** 8 Mt., 1 **Küchensch.** 2 Mt., 1 **Wascht.** 4 Mt., 1 **gr. doppelt. Schrank** (Eichen) 35 Mt., 1 **Nacht.** 3 Mt., 1 **Beistelle** mit **Rahmen** 25 Mt., 5 **gute Epheul.** 2 **Paarb.** à 1 Mt. x. zu vk. Michelsb. 32a, 2. Ede. Schwalbacherstr.

Ein **schöner gebrauchter Kleiderschr.**, 1 **Lampe** billig zu verkaufen Nicolassstraße 7, 2 Tr.

R. Nähmaschine (Singer), a. R., b. an vk. Karlsru. 33, 2 L. 826

Kaisers Geburtstag!

Fahnen und **Schilder** zu verk. und zu verleihen Bahnhofsstraße 5. 906

Ein **Fahnenständer**, **Schießstein**, **Reithobel** u. **Schraubzwingen** billig zu verkaufen Kirchstraße 54, Entresol. Vormittags.

Zwei Einspanner-Gesirre billig zu verkaufen. 930

Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Wagen, **Sännepfarren** und **Federtrolle** zu verk. Adlerstraße 63.

Weinwagen

mit 4 **Stück** und 2 **Halbhüchaffern**, fast noch neu, zu verkaufen Mainz, Wallaustraße 50.

Wenig gebr. **leichte Federtrolle** b. zu verk. Wehrstr. 12. 15208

Ein **gut erhaltener Krankenwagen** billig zu verkaufen. 931

Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Ein **sch. Kinderwagen** billig zu verkaufen Weststraße 23, Hth. 2.

Ein **schöner Kinderwagen** wegen **Wagnmangel** billig zu verkaufen Weichenburgstraße 5, Part. rechts.

Ein **prima Fahrrad** billig zu verk. Riehlstraße 4, 1 r. 1048

Hochleg. Damen-Rad,

fast neu, **Model 99**, billig zu verkaufen Kapellenstraße 4, 3 St. 3-6 Uhr Nachmittags.

Gasmotor,

4 HP., in **gutem Zustande**, verkauft. Tammstraße 2, 1. 15496

Großer schöner Porzellan-Ofen ist sehr billig abzugeben Wilhelmstraße 26.

Amerikaner Defen,

vernickelt, **große** und **kleine**, und andere Defen billig verkäuflich Wilhelmstraße 54. 953

Messing-Lyra und **zarm. Gaslüster** billig zu verkaufen Nicolassstraße 26, B.

Schenne

auf **Abbruch** sofort billig zu verkaufen. 1063

H. Güttler, Beckstr. 20.

Ein **bühliches gemaltes Treppenhausestener**, 3,03 Mt. hoch und 1,31 Mt. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 10050

Abzugeben: **Holzthor** mit **Tür**, 3,7 m hoch, 3 m breit, **Erkerfenster** mit **Rahmen** und **Kolladen**, 3 m hoch, 1,5 m breit. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. 13855

Eine Handmühle und **Sandfarren** zu verkaufen Nicolassstraße 9, Etd.

Eine **fast neue Schaufelsterrampe** für 5 resp. 6 **Flammen** mit **Reflectoren**, **complet**, 1 **fast neuer Kister** für 5 **Flammen** mit **Glasglocke**, 1 **Gasofen** mit **Zubehör**, 1 **Windmühl** und **Emalteschild**, **gebogen**, 216 **Centr.** lang, **billig** zu verkaufen.

Job. Becker, Langgasse 12.

Schwarten

für **Cartengelder** oder für **Wauerer** zum **Stücken** und **Auslegen** der **Gebälte** sind zu haben bei 1024

Gebr. Müller, Dogheimerstraße 53.

Eine **Grube Pferdegedung** zu verk. Deumundstraße 6, Hth. 1.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die uns bei dem Hinscheiden meines theueren, unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Gatten und unseres Vaters,

Herrn Johann Burkart,

ihre liebevolle Theilnahme entgegengebracht haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 38. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Ver eins-Nachrichten.

Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 30 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.

* Der Verein „Frauenbildung — Frauenstudium“ hält heute Abend 8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal.

* Der Wiesbadener Männergesang-Verein beschloß am gestrigen Probenabend, um seinen inactiven Herren einen Einblick in die freundschaftlichen, harmonischen Beziehungen der Vereinsmitglieder zu verschaffen, in allernächster Zeit einen humoristischen Herren-Abend zu veranstalten. Der herrschenden Stimmung entsprechend, ist derselbe als carnevalistische Sitzung projectirt, der Hilar-Ausführung schon gebildet und weitere Vorkehrungen sind getroffen. Wieder für diesen Abend sind bei dem Vereins-Vorsitzenden, Herrn W. Stiller, Hafsnergasse 16, einzutreffen.

* Das Männer-Quartett „Hilaria“ hält am Sonntag, den 28. Januar, Nachmittags 4 Uhr 11 Minuten beginnend, im Saale „Zur Waldlust“, Platterstraße 21, eine humoristisch-carnevalistische Unterhaltung mit Tanz ab, zu welchem ein reichhaltiges Programm aufgestellt ist. Bewährte humoristische Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Sitzung wird durch einen glanzvollen Fingerring des nährlichen Comitees eröffnet. — Der Maskenball des Vereins findet am 18. Februar in der Turnhalle Hellmündstraße 25 statt.

* Der Marine-Verein begeht die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. am Sonntag, den 28. Januar, Nachmittags 4 Uhr anfangend, im Saale des Hotel Bahn. Die Feier besteht in Concert, Vorträgen, Gesang und Tanz, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind. Der Saal ist wieder der Marine entsprechend decorirt. — Der große Maskenball des Vereins findet am Samstag, den 17. Februar im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße, statt.

* Für die kommenden Sonntag in der Turnhalle Wellrigstraße 41 anberaumte carnevalistische Damen-Sitzung werden Seitens der Turngesellschaft die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Die Sitzung ist den früher so überaus glänzend verlaufenen Veranstaltungen im Casino angepaßt und liegt in den Händen eines Comitees. Die Eröffnung der Sitzung wird in überraschender Weise vor sich gehen. Die Vieder und Vorträge sind in solcher Reihe eingelaufen, daß das Comitee nur dadurch allen Anmeldungen gerecht werden kann, daß die Sitzung frühzeitig beginnt. Um 7^{1/2} Uhr wird der überaus reich decorirte Saal eröffnet und pünktlich 8^{1/2} Uhr beginnt der unterhaltende Theil, dessen Ende — vorangesetzt, daß keine Störung eintritt — um 11 Uhr geplant ist.

* Sonnenberg. Der unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Henkel zu Wiesbaden stehende Männer-Gesangverein

„Concordia“ hier wird am 1. Juli d. J. sein 25-jähriges Bestehen feierlich begehen. Der Verein, der aus kleinen Anfängen sich durch ernstes Streben emporgearbeitet, wird dieser Tage seine Einladungen ergehen lassen und hofft derselbe, daß nicht nur die befreundeten Vereine Sonnenbergs und der Umgegend, sondern auch diejenigen unseres engeren Vaterlandes und der Abenlande, mit welchen derselbe durch seine erfolgreiche Theilnahme an mehreren Wettfahrten bekannt und befreundet ist, dieses Fest werden verherrlichen helfen. Wünschen wir dem kühnen Verein, der sich die Pflege des deutschen Männergesanges zum Ziele gesetzt, ein gutes Gelingen zu seinem Ehrentage und ein ferneres Blühen und Gedeihen.

Briefkasten.

E. S. J. Für die regelmäßigen Postdampfschiff-Verbindungen zwischen Deutschland einerseits, sowie Ostafrika und Australien andererseits gewährt das Reich Beihilfen bis zum Höchstbetrage von 4,400,000 Mk. Einbehalten sind Prioritäten für die ostafrikanische Linie nach Japan, für die australische nach Samoa. Außerdem waren einbezogen Subventionen für eine Zweiglinie von Triest über Brindisi nach Alexandria zum Anschluß an die ostafrikanische und australische Hauptlinie. Von der Subvention von 4,400,000 Mk. entfielen nach den ersten Feststellungen 1,700,000 Mk. auf die ostafrikanische, 2,300,000 Mk. auf die australische Linie und 400,000 Mk. auf die Zubehörlinie im Mittelmeer. Im Januar 1899 bewilligte der Reichstag mit geringer Majorität außerdem eine Subvention von 900,000 Mk. für eine ostafrikanische Linie über Aden.

Abonnet S. H. Von einer Bestrafung deshalb, weil Sie gebräutet haben, eine Sie militärfrei waren, kann keine Rede sein.

G. V. Der hiesige Zweigverein des Vereins vom blauen Kreuz hält seine Versammlungen in dem Evangelischen Vereinshaus, Wellrigstraße 17, ab.

Anonymous. Der Betreffende hat mit den Beitragsleistungen zur Invaliden-Versicherung zu spät angefangen; er hat die zur Erlangung einer Rente vorgeschriebene Zahl von Karten noch nicht erreicht und ist bei seinem vorgeschrittenen Alter dazu auch gar nicht mehr in der Lage. Weiteres Marktschreien ist deshalb zwecklos. Wenn er sich darüber vergewissern will, muß er sich an den Bürgermeister seines Wohnortes wenden und dort seine Anträge stellen.

H. W. S. Die Temperatur-Verhältnisse Münchens aus der letzten Kalteperiode sind uns unbekannt. Um darüber Genossenschaft zu erlangen, ersucht sich eine direkte Anfrage dazulohnen. Vielleicht bei der Stadtverwaltung München, bezw. deren meteorologischer Station.

G. M. Fachzeitungen für Damen-Frisure erscheinen bei J. F. Berlin, das Organ des Perrückenmachers, Barbier-Herren- und Damenfriseur-Verbandes, nur für Mitglieder derselben, ferner bei Regenitz in Berlin und in Gießen. In letzterer Stadt ist es die Friseur-, Barbier- und Perrückenmacher-Zeitung.

Vermischtes.

* Der Hund des Mörderpaars Goencki, „Bubi“, hat eine gewisse traurige Bekanntheit erlangt. Der weiße Spitz, der die Gebeute auf ihrer Flucht begleitete, war in Frankfurt a. O., in Cottbus, Halle, Hannover, und machte schließlich auch die Fahrt über das große Wasser mit. Man sollte denken, daß der Hund, der von den Behörden auch im Steckbrief genannt war, zur Ermittlung der Flüchtlinge noch während ihres Aufenthaltes in Deutschland hätte beitragen müssen. Aber erst in Rio de Janeiro verfiel die Goencki's nur durch einen Zufall dem Schicksal der Verhaftung. Ein Freund des Rheinheimer Blattes „Hundezucht und Sport“ stellt diesem einen Brief zur Verfügung, der für die Öffentlichkeit einiges Interesse hat, weil er von dem Hunde des Mörderpaars, von „Bubi“, erzählt. Der Herr aus Rio de Janeiro schreibt: „Das Deutsche Haus“ macht angeblich vorläufige Geschäfte, es ist zu einem Wallfahrtsort für sensationell-lüsterne Neugierige geworden. Mühsam und Weiblein gehen hin, nur um Bubi, den Hund Goencki's zu sehen. Der Spitz folgte den Beiden, als sie im Deutschen Hause verhaftet und nach dem Consulat geführt wurden. Frau Goencki wollte sich durchaus nicht von dem Hunde trennen. Nicht die Verhaftung unter so schwerem Verdacht machte ihr so großen Kummer, als die Trennung von Bubi, den sie immer wieder auf den Arm nahm, liebste und den man ihr schließlich mit Gewalt entreißen mußte. Das Tier wurde aus dem Hause hinaus geschickt. Tage und Nächte hindurch trieb sich Bubi vor der Thür des Consulatgebäudes wieselnd umher und mußte von den Dienern Stöße und Schläge für seine Exene hinnehmen. Eine rührende Scene gab es, als Goencki mit seiner Frau nach dem Schiffe transportirt wurde. Beim Verheizen des Wagens kam im letzten Augenblick noch Bubi angetrennt, sprang auf den Schoß seiner Herrin, und zeigte Jedem die Zähne, der ihn vertreiben wollte. Man warf ihn endlich hinaus, aber der Hund folgte bis zum Hafenplatz, und nicht viel fehlte, so hätte er sich auch aufs Schiff mit eingeschmuggelt. Noch lange nach Abfahrt des Dampfers sah man Bubi am Volkwerk hin- und herrennen, dann schlug das künge Tier den Weg zum Deutschen Hause ein, in der Hoffnung, dort seine Herrin wiederzufinden, welche einige Zeit in dem Gasthaus als Köchin angestellt gewesen war. Der Inhaber des Gasthauses hat sich des Hundes, der schon ganz abgemagert war, erbarmt und damit ein ganz gutes Geschäft gemacht.“

* Humoristisches. Erzelt erzogen. Herr (in der elektrischen Bahn zu einem neuen ihm fremden Mädchen): „Wie alt bist Du denn, Kleine?“ Das Mädchen: „Sieben Komma zwei fünf Jahre.“ — Aufmerksam. „Hören Sie, Herr Herr, ich möchte schon die dritte Fliege aus der Suppe!“ Dorf-Wirth: „Wollen Sie net lieber a Sieb haben?“ — Proclamation. Director (einer Schmiere, zum neuen Personal): „Gnädig bemerke ich ein für allemal, daß ich ein Freund aller Vorn, Zun, Nach, Schreck- und Legensprüche bin!“ (Lust. Bl.)

Marine-Verein.

Die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. findet am Sonntag, den 28. Januar, im Saale des „Hotel Bahn“ statt. Dieselbe besteht in

Concert, Vorträgen und Tanz.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlichst eingeladen. Der Vorstand.

Kaufangebote

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Hofstr. 2, Wiesbaden. 10194

Eine gut erhaltene Clavierorgel, Robert und Stark, 2. Theil, zu kaufen gesucht Gerichtsstraße 7, 2. St.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Nebergergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wäsche, Uniformen, u. Bekl. l. u. S. 15213

Wirds-Büffel zu kaufen gesucht H. Schwabacherstraße 8.

Herren- und Damen-

Kleider, getragene Schuhwerk kauft Julius Rosenfeld, Diebeggasse 37. Bei Bestellung komme pünktlich.

Ich kaufe getragene Herren- u. Damen-Kleider, ganze Nachlässe und Möbel. Besuche gut und komme ins Haus. Elise Harman, Nebergergasse 21.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. Jos. J. J. Immobilien-Vir., Weißstr. 2 (untere Röderralle bei Tannuustr.). 16507

Vorzügliches Reutenhaus in der Waldraustraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Bonbilleru Saalgasse 1. 556

Das Anwesen Biebricherstraße 19

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Karl Anger, Haupt-Collecteur der Hess. Landes-Lotterie, Mainz, Gr. Weiche 57.

(F. Nr. 4005) F 116

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. 15407 Jagt der Tagbl.-Verlag.

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern, in zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Wohnlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 15358

Haus zu verkaufen.

Neu erbautes Haus i. b. Lage, nächst d. Rheinstr., 4 Etagen, à 5 Zimmer, sehr u. elegant gebaut, sehr preiswerth durch d. Erbauer zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. W. 1002 an den Tagbl.-Verlag. 839

Gebäude in guter Lage und an neuer Straßenbahnlinie gelegen, sehr preiswerth zu verkaufen. Einrichtung von 3-4 Etagen mögl. Näh. Luisenplatz 1, P. r. 10316

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 23 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

- 1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Tannus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
- 2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 15386

Wegzugs halber verkaufe ich meine 2 Minuten vom Kurhaus gelegene gut gebaute Villa mit 17 Zimmern und schönem Garten. Vermittler verbleiben. Gefällige Offerten unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erbeutetes Colonialwaaren-Geschäft mit Haus krankheit halber unter günstigen Bedingungen per sofort abzugeben. Gefällige Anfragen unter T. N. 202 befördert der Tagbl.-Verlag.

Das Wohnhaus Dohheimerstraße 18 mit großen Oekonomiegebäude ist preiswerth zu verkaufen, event. sind auch die letzteren für sich allein mit abgeschlossener Hof per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Mittelbau Part. 951

Villa Nerobergstraße 23

mit Bauplatz, 75 Ruthen, 13 Zimmer, 2 Balkons, Veranda, Bad u., direct am Walde gelegen, mit herrlicher Aussicht, zu verkaufen.

H. B. Lange.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 8% Rentabilität, Alles bewohnt, 11. Wohnungen à 3 Zimmer und Küche in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Abzahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Vorgr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 17168

In Baden-Baden herrschaftliche Villa

ist eine nach Lage, Bauart, Ausstattung u. s. w. durchaus herrschaftliche Villa mit sehr schönem Garten unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Die Villa enthält 10 Herrschafts-, alle Dienerschafts- und sonstig nützigen Räume, hat mehrere Balkons und Veranda. Zur Lichtenthalten-Allee und Conversationshaus nur wenige Minuten. Gest. Anfragen unter N. E. 3744 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Mh 4303) F 117

Villenbaupläze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Balkmühlstraße 10, 1 r. 15402

Einen Morgen Acker an der vorderen Mainzerstraße 3. verkaufen. Offert. u. N. T. 910 a. d. Tagbl.-Verlag. 14983

Geldverleihen

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypothesen, Restaufgelde, Forderungen habe stets Käufer. Senal Meyer Salsberger, Rengasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2-4 Nachm. 15308

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 10280 Lebensversicherungs-u. Ersparniskassan in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wittelsbacherstraße 5.

10,000 Mk. zu 5 % per 1. April auszuleihen. 396 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuleihen. 704 Carl Gitz, Zimmermannstraße 1. Als 2. Hypothek sind auf 1. April 20,000 Mk. zu bill. Zinsfuß anzuleihen. Offerten unter N. M. 258 an den Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

Hypotheken-Capitalien.

Ich suche für den hiesigen Platz auf prima Objecte in guten Lagen ersteilige Hypothesen-Capitalien in Höhe von 50 bis 150,000 Mark bei doppelter Sicherheit für pünktliche Zinszahlung per fest, per 1. April oder für länger. Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter L. U. 952 befördert der Tagbl.-Verlag. 15982

100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht. 50 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 28.

14,000 Mk. gegen prima 2. Hypothek, nach der Lage Wiesbadens von gutem Zinszahler auf 1. April gesucht. Gest. Offerten unter C. L. 228 an den Tagbl.-Verlag. 5000 Mk. Hypothek sucht per 1. April od. Mai pünktl. Zahler. Offerten unter A. M. 248 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. als 1. Hypothek auf eine Gärtnerei gesucht. Offerten unter D. O. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche 1. Hypoth. auf mein Haus Nerothal 4, ohne Vermittler. Louis Mees, Schwabacherstraße 37.

Junger Kreisbau-Geschäftsmann mit gut gehendem Fabrikgeschäft sucht zur Vergrößerung des Betriebes ca. 100,000 bis 700,000 gegen hypothekarische Sicherheit per sofort aufzunehmen. Gest. Offerten unter N. O. 209 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein guter Restkaufschilling, 6000 Mk., abzugeben. Adressen erbeten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Verluste

Warnung!

Diejenige Personlichkeit, welche das auf dem H. Kurhaus-Platz verlorene Portemonnaie gefunden hat, wird hiermit aufgefordert, solches sofort, eventuell unfrankirt durch die Post, dem bekannten Eigentümer zurückzufahren oder dem Hausmeister des Kurhauses abzuliefern.

Der Antscher,

welcher am Samstag Abend von der Langgasse einen jungen Herrn ins Kurhaus fuhr und irrthumlich ein W. Markt-Str. erhielt, ist erkannt und wird aufgefordert, dasselbe Helene-Str. 19, 1, abzugeben, andernfalls polizeiliche Anzeige erfolgt.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc. befindet sich jetzt 15073

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.) W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Außer den andern langwierigen Weiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

sogar angeborene. Sprechstunden Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30, nahe der Kirchengasse.

Colonialwaaren-Geschäft (durchschnittlich 50 Markt Tageseinnahme) per sofort an gute Leute abzugeben. Gest. Anfragen unter N. N. 221 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein Cigarren- oder Colonialwaaren-Geschäft in besserer Geschäftslage zu übernehmen gesucht; auch Filiale. Offerten unter E. N. 203 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Regelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 15502 Deutscher Hof.

Pianino billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 222

Stellennachweis des Genfer Verein u. Gastwirths-Verband, Kirchgasse 43, Eingang Schulgasse 17 - Telephon 219 - ist für Auftraggeber und weibliches Personal kostenfrei.

Ein erfahrener Buchhalter sucht für die Abendstunden Beschäftigung im Vertreten und Führen von Büchern, Aufstellen von Bilanzen, Correspondenz u. unter Aufsicht strengster Ober, bei bill. Berechn. Anfragen w. u. E. O. 221 an den Tagbl.-Verlag erb.

Das Abdrehen der Kollektor an Dynamo

bessert an Ort und Stelle unter Garantie 1061

Fr. Wagner, Metalldreher, Wiesbaden, Hellmündstr. 52.

Poliren, Wachen, Reparatur, Neuauferst. aller Schreinerarb. Karb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27. 15394

Elegante Fräse zu verkaufen. Schneidemeister Siegl, Goldgasse 5.

N. eleg. Dom. u. Rosenkost. d. s. vl. Hellmündstr. 4, 1. 697

Kleider, d. s. verl. o. s. vl. Jüngerstr. 1, 1 r. 780

Drei sa. Mastenange bill. s. verl. Albrechtstr. 40, 2 l. 1056

Drei sa. Mastenange bill. s. verl. Wehrstr. 16, 1 l.

Orig. Preismaße zu verl. od. zu verl. Näh. Kranzplatz 4, 1.

Orig. Preismaße (Kraut) d. zu verl. Hellmündstr. 19, 1.

Eleg. Domino und Out, eleg. Tyroletin billig zu verkaufen oder zu verkaufen Glacéboogengasse 6, Loden.

Mastenange (Brette) bill. zu verl. o. zu verl. Soalg. 30, 1.

Eleg. W. Götting (Häutchen) zu vl. od. zu vl. Pilsenstr. 28, 2.

Ein hochelegantes Damen-Maschen-Götting billig zu verkaufen Albrechtstr. 14, 1 St.

Masten-Anzug (Brette) s. verl. od. s. verl. Moritzstr. 10, 3.

Masten-Anzug zu verkaufen Hellmündstr. 51, 1 l.

Schöne Preismaße (große Figur) zu verkaufen oder zu verkaufen Oranienstr. 18. 967

Masten-Götting, Dominos mit eleg. Hüten zu verkaufen Bleichstr. 25, 3. Dasselbst u. Vall. u. Konradstr. gemacht.

Ein Schum. l. Beschäft. a. Logis. Ludwigstr. 5, Hths. 3.

Elegante Maskencostüme (Clown für Herren und Damen) zu verkaufen, eventl. zu verkaufen Oranienstr. 34, 5. 1 St. l. 412

Zur Anfertigung von Kostümen bei eleg. tadelloser Ausführung empf. sich Erna Schanze, Damenschneiderin, Friedrichstr. 8.

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Frankenstr. 22, 2 l.

Eine Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause. Moritzstr. 3, Hth. Part. 1.

E. Schneid. empf. sich für Damen u. Kinderkleider, Knabenhosen in u. außer dem Hause. Nerostr. 38, Stb. i. Kanzenhof.

Berf. Schneiderin empf. sich i. u. a. d. v. Middelberg 28, 1 r.

Berf. Weizengutsherin empf. sich. Gr. Burgstr. 10, 3. St.

Wäsche und Wäschearbeiten werden angefertigt. Näh. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9.

Modest! Samml. Fugarbeiten u. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimstr. 18, 3. 15500

Büchlerin sucht noch Kunden. Frankstr. 23, Hth. 1 St. l.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt d. Handmann. Giov. Scappini, Middelberg 2. 15501

Wäsche s. Wäsche u. Bügeln w. angen. Oranienstr. 4, Hth. 1.

Eine laubere Frau wünscht noch Kunden (Waschen und Bügeln). Näh. Blücherstr. 6, Mittelbau 2 l.

Geprüfte Wäscheherin empf. sich. Bleichstr. 24, 3.

Ein schöner kräftiger Knabe, 8 Monate alt, ist in gute Pflege zu geben. Näh. Schanzstr. 8, 8.

Welcher Obbediente willt zwei mittelalten Damen zu ehrenhafter Existenz? Fremdenpension, Vertrauensposten o. dergl. Gest. Offerten unter V. O. 308 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jemand in bündelnden Verhältnissen wünscht sofort 500 Mk. auf 1/2 Jahr gegen gute Pfanden und Sicherheit zu leihen. Gest. Offerten unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. i. Dame, hier fremd, sucht ebensolche etwas ältere Dame zum gefälligen Besuche. Offerten unter T. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Goldene Sicherheitnadel am Sonntag verl. Rückgabe gegen Belohnung Wilhelmstr. 4.

Ein fr. Heft, Einband grün, Montag verl. Gest. abg. Moritzstr. 9, Hth. Weinhthg.

Ein Notizbuch mit brauner Leinwanddecke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimstr. 11. Beilstein, Infanterie.

Verloren ein Dienstruch, schwarz, auf dem Wege Langgasse, Kranzplatz bis Glacéboogengasse. Abzugeben gegen Belohnung Stellen-Büro Dürer, Glacéboogengasse 9.

Einzelner Glacéhandschuh verloren von Schlichterstr. bis Herberstr. Gegen Belohnung abzugeben Herberstr. 1, 2.

Gefunden wurde ein goldener Herr-Ring. Abzugeben an E. G. Rückgabegeb. Karlsruh. 38, 2.

Gefunden eine Damen-Ähr. Abzugeben bei Joh. Ed. Neuss, Römerberg 22, Seitenbau 1.

Ein Fox-Terrier abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Alexandrstr. 10.

Unterricht

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Pension für 43 Wochen mit und ohne Arbeitsstunden zur Befreiung d. Schulaufgaben! Prosp. u. Auskunft durch H. Worbs.

Besonders ertheilt der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.

Worbs, Haarl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstr. 48.

A. D. Lehrerinnen-Verein Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Zwei Kaufleute suchen Unterricht in französischer Conversation. Gest. Offerten unter S. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt billig gute franz. Conversation? Offerten mit Preis hauptpostlagernd 21. 12.

J. geb. engl. Lehrerin wünscht tagl. einige Stunden Beschäftigung bei Damen oder Kindern, auch einzelne Stunden zu geben. H. W. Moritzstr. 43, 3.

Staatl. gepr. Lehrerin lehr. grundl. Deutsch, Französisch, Englisch. Albrechtstr. 23, Hth. 1.

Erfahrene, gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht in Deutsch, Franz., Engl., Italien. u. in d. Rhythm. Albrechtstr. 9, 1 l.

Lehrerin erth. Privat- u. Nachhilfeunt. pro St. 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 852

Junges Mädchen aus guter Familie, der englischen und franz. Sprache vollständig mächtig, sucht für einige Stunden täglich die Schularbeiten jüngerer Kinder zu besorgen, resp. Nachhilfe zu ertheilen, oder auch auf Spaziergängen sie zu begleiten. Bismarck-Ring 31, 2 r., Vormittags.

Rath-Unterr. w. erth. Off. H. W. 998 Tagbl.-Verl. 435

Französisch, Englisch ertheilt dipl. Lehrerin, 10 Jahre in Frankreich u. England, Jahnstr. 30, 1 r.

Französische Conversationstunden giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter S. J. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2, Sprechzeit Montag, Mittwoch 2-3 u. Sonntag 3-5 Uhr.

Rundschrift und Schreibrüb. wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1039

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15504

Malkurjus. Unterricht in und außer dem Hause in Oel-, Aquarell-, Brand- und Chromolithen monatlich 9 Mk. Albrechtstr. 56, 3.

Ein junger Violin-Virtuose, welcher sich einige Monate hier aufhalten gedenkt, übernimmt Ensemblespiel. Offerten erb. unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Künstler (Cellist) wünscht sich gegen mäßiges Honorar an Trio oder Quartett zu betheiligen. Offerten sub W. G. postlagernd Rheinstr. 8, 2 rechts. 446

Clavier-Unterr. grundl. b. v. Fr. Schmitt. Eintr. 9, 3. 15508

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt 15505

Herrn Hennig, Albrechtstr. 48, Part.

Clavier-Unterricht wird grundl. ertheilt Jochstr. 3, 1 St. l.

Verloren Gefunden

Ausgedehntes Terrain für Sportzwecke zu pachten, eventl. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter M. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Billa Elisabeth, Frankfurterstr. 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof.

Möblirte Wohnungen u. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause.

Pensionat Worbs, Luisenstr. 43. Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, dgl. sub Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43.

Nerothal 39 großes möblirtes Schlafzimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 880

Bei hochangesehener feiner Familie findet gebildete Dame oder Herr Pension mit event. Familienanschluss. Offerten unter O. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Ritter's Privathotel - Pension (Südseite), 45. Tannustr. 45. 6721

Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise.

Mietwohnungen

Zwei Villen mit je 8-12 Zimmern, die eine in verkehrreicher ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 28.

Möblirtes Logirhaus oder Damen-Pensionat von zwei Damen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter „Pensionat“, Berlin, Postamt 9, postlagernd. (B. 4602) F 117

Suche eine Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage, Mitte der Stadt. Off. u. L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Meine obere Etage, 3 Zim. u. Küche, ungel. 420 Mk., in stillen ruhig. Hause am Rande od. etw. außerhalb der Stadt von zwei alt. Pers. z. 1. April gesucht. Stille Lage und Balnuehe erwünscht. Offerten mit Preis und Beschreibung an Lehrer Schmitz, Effen-Ruhr, Hüttenstr. 47.

Ältere Dame sucht in ruh. feinem Hause Drei-Zimmerwohn. mit Zubeh., 2 St., würde auch gr. Wohn. mit einer Dame theilen. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche inmitten der Stadt von kinderlosen Leuten per 1. Februar gesucht. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge hübsche Kaufleute suchen 3 möblirte Zimmer, getrennte Schlaf- und gemeinschaftliches Wohnzimmer, in feinem Hause in der Nähe der Bärenstraße. Familienanschluss angenehm. Offerten mit Preis sub E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag. 913

Herr, hier fremd, wünscht möblirtes Zimmer, am liebsten bei besserer Dame. Off. u. L. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen jungen Herrn aus besserer Familie ein gut möblirtes und komfortables Zimmer gesucht. Offerten unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Kaufhaus geg. Hausarb. Römerberg 29, 2. mit Zimmer (für Friseur), mit oder ohne Wohnung, per April gesucht. Offerten mit Preisangabe J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

M. Vaden

Weinkeller gesucht, circa 30 bis 40 Stück haltend, mit bequemem Zugang per sofort oder später. Gest. Offerten sub E. G. 200 hauptpostlagernd.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Webergasse 44

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. April 1900 zu vermieten. Näb. 842 Phil. Kies, Webergasse 28.

Dier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näb. Körnerstraße 2, Part. 54

Zuswärts gelegene Wohnungen.

Elstville (in neu erbautem Hause) schöne geräumige Wohnung, 4-5 Zimmer mit Zubehör, Garten und Bleiche am Hause, preiswürdig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 897

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 21, 3 Min. v. Kochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel.-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 76 schön möbliertes Zimmer für 15 Mark monatlich zu vermieten. Näb. im Laden. 957

Adelheidstr. 21, 1. Et., 2 g. möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173

Adelheidstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8421

Adelheidstraße 32, Part., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eing.) an best. sol. H. auf 1. März zu verm. Näb. P. 998

Adelheidstr. 37, 1. Et., erb. ein reines, Alt. Kost u. Logis. 8421

Adelheidstraße 33, 1. L., gut möbl. Zimmer zu verm. 670

Bärenstr. 7, 3 möblierte Zimmer von 15 Mk. an zu vermieten. 7543

Bahnstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680

Beckstraße 3 sch. möbl. Part.-Zimmer für 18 Mk. zu verm. 7636

Beckstr. 13 1. Et. möbl. Part.-Z. an ostl. D. zu verm. 7636

Beckstraße 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7636

Beckstraße 8, 2. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7643

Bücherstraße 7, 2. ein sch. möbl. Z. m. od. o. Penf. zu v. 916

Bl. Burgstr. 5, 2. Et., g. möbl. Z. sep. Eing., v. 1. Febr. 3 v. 7

Dohrheimerstr. 10, 1. Et., gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173

Franzbrunnenstr. 5, 1. möbl. Mann. m. od. ohne Penf. zu verm. 913

Franzstr. 1, 3 Et., 1. g. aut. Mann Kost u. Logis erb. 913

Franzstr. 13, 1. Et. 3 Z. r. ein möbl. Zimmer zu verm. 584

Franzstr. 19, 1. Et., möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. B. 2 Mk. 366

Friedrichstr. 21, 2. 1. Et. möbl. Zim. mit u. ohne Penf. zu verm. 7543

Friedrichstraße 33, 1 rechts,

ein hübsch möbl. Zimmer und ein rückwärts gelegenes Zimmer sofort zu vermieten. 7543

Goldgasse 5, 1. Et. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 581

Häusergasse 7, 3 Et., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 931

Helenenstraße 9, Part., möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu verm. 931

Helenenstraße 10, 1. Et. L., hübsch möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 741

Hellmündstraße 15, 2. möbl. Z. m. u. ohne Penf. zu verm. 7411

Hellmündstraße 18, 2. erb. junger Mann Kost u. Logis. 7183

Hellmündstraße 52, 1. Et., erb. reines, Alt. Kost u. Logis. 7183

Hellmündstraße 53, 1. Et. r., an der Emserstraße, schön m. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220

Hermannstraße 6, 1. erb. junger aut. Mann Kost u. Log. 610

Hermannstr. 12, 1. mbl. Z. m. Penf. B. 8, 9 u. 10 Mk. 322

Hermannstr. 12, 2. mbl. Z. m. g. P. 40-45 Mk. m. s. v. 411

Hermannstraße 13, 3. Et. L., möbl. Zimmer zu verm. 276

Hermannstraße 16, 3. Et. L., möbliertes Zimmer nach der Straße zu vermieten. 419

Hermannstr. 24, 2. Et., erb. jg. aut. Mann Kost u. Logis. 419

Jahnstraße 1, 3 Et., möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 Mk. 563

Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737

Kapellenstraße 6, 1. möbliertes Zimmer, pro Mon. 15 Mk. zu v. 7708

Kapellenstraße 14, 2. Et., möbl. Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermieten (Preis monatlich 60 Mk.). 7708

Karlstraße 2, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 940

Karlstr. 20, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an b. Hrn. 7087

Kirchgasse 19, 1. Stock, mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Näb. bei Krieg, im Laden. 7414

Kirchgasse 24, 2. gut möbl. Wohn- nebst Schlafz., ammer zu vermieten. 767

Kirchgasse 51, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 878

Kirchgasse 51, 3. möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Näb. Papierladen. 280

Langgasse 19, 3. für 2 Kost u. Logis à 1.50 Mk. sof. zu verm. 941

Lehrstraße 27, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 941

Luisenplatz 2, 1. Et., möbl. Zimmer an jg. Mann zu verm. 797

Luisenstraße 17, 3. Et. L., gut möbl. Zimmer zu verm. 7631

Luisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7088

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7689

Marktstraße 21, 1. erb. ein j. aut. Mann Kost u. Logis. 920

Mauergasse 3/5 möbliertes Zimmer zu vermieten. 855

Moritzstraße 27, Part., gut möbliertes Zimmer zu verm. 855

Neugasse 1, 3. Et., erb. aut. j. Mann billiges Logis. 915

Oranienstraße 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 895

Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten. 8887

Oranienstraße 42, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719

Oranienstr. 51, 1. Et., erb. aut. j. Leute Logis. 895

Rheinstraße 26, 1. L., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7299

Röderstraße 18, 1. Et., sind febl. u. gut möbl. Zim. s. vm. 724

Saalgasse 10 sein möbl. Zimmer zu vermieten. 7090

Scharnhorststraße 17, 1. r., schön möblierte Mansarde zu verm. Schulberg 15, Garten 8, ein möbl. Zimmer sogleich zu verm. 824

Schwalbacherstr. 17, 2. Et., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 27 ein möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Näb. 1. Et. rechts. 891

Schwalbacherstr. 53, 1. Et., einj. möbl. Etüden zu verm. 824

Sedanstr. 6, Mehlgerl., erb. e. aut. j. M. b. Kost u. Wohn. 852

Serobdenstraße 25, 3. Et. r., sch. g. möbl. Z. s. 1. Febr. zu v. 7709

Teichstraße 12, 1. Et., einj. m. Z. an 1-2 aut. j. Z. s. v. 782

Teichstraße 14, 2. erb. ein j. Mann sch. Logis mit Kost. 820

Teichstraße 46, 2. 2. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 820

Möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu verm. R. Kirchgasse 37, 1. 927

Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Mitgl. der Küche. Näb. Tagbl.-Verlag. 266

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 29, 1. Et., großes Zimmer zu vermieten. 944

Friedrichstraße 8, 2. Et. L., tapetirte Mansarde zu vermieten. 944

Oranienstraße 48, 1. Et., leere heizbare Mansarde zu vermieten. Zu erfragen Abends von 7 Uhr. 6676

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weidenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermieten. Näb. Part. links. 6676

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Akleidmaderin, welche gut Maschine näht, für dauernb gesucht Schwalbacherstraße 29, 1.

Gesucht eine franz. sprech. Erzieherin nach Ruhland, eine Haushält., vers. in der feinen Küche, für erstes Herrschaftshaus, ein Perl., u. sein bürgerl. locht, zur selbstst. Führung des Haushalts, ein f. v. Köchin zu fremder Herrsch., zwei Perf., 35 Mk. Lohn, c. einj. Jungfer, w. schneid., f. sein. Haus, drei Etüden, zwei Pensionst., ein Zimmer u. ein Hausm. f. g. P. Centr.-B. (Dr. Wartles), Saalg. 38, Tel. 479.

Kindererzieherin I. Kl. zu zwei Kindern von drei und fünf Jahren gleich gesucht. Nur mit besten Empfehlungen werden berücksichtigt. Offerten sub N. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine angehende Jungfer, welche sehr gut nähen kann und Zimmerarbeit versteht, gegen guten Lohn. Vorzustellen Vormittags 10-12 Uhr oder Nachmittags 4-6 Uhr Perrotthal 29. 1047

Kammerjungfer, fleißig und gut empfl., Kinder-, Fräulein, Herrschafts-Köchinnen, eine Stütze der Hausfrau für ausserhalb, Kaffeeköchinnen für erste Häuser, Hotelzimmermädchen, Serviermädchen, bessere Kindermädchen, eine grosse Anzahl Alleinmädchen, Haus-, Wasch- und Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht Grünberg's Rh. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434. Für mein Strumpf- und Tricotwaarengeschäft suche ich eine gewandte und selbstständige

erste Verkäuferin mit Branche- und Sprachkenntnissen per Februar-März. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Gewandte, gut empfohlene Verkäuferin für Schweine-Mehlerei sucht P. Flory, Kirchgasse 51. 755

Verkäuferin für Schweinefleischerei gesucht. W. H. Harth. 864

Ein gewandtes fleißiges williges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. Färberei Herrmann, Emserstraße 4. 817

Ein tüchtige erste Köchlerin, aber nur solche wollen sich melden Häfnerstraße 13, 1. 817

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. Marktstraße 24. 56

Per 1. April 1900 wird eine tüchtige selbstständige erste Modistin, welche in einem feinen Geschäft thätig war, bei dauernder Jahresstellung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14942

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gesucht. Joseph Ullmann. 411

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen gesucht. 893

Reinr. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen aus guter Familie engagiert Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. P. H. Müller, Michelberg 18. 1010

Ein Lehrmädchen gesucht bei Klenschelmer & Gottfried, Friedrichstraße 37.

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. Julius Reymann. 1063

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. Mädchen f. Kleiderm. etl. Frau Pistorius, Hellmündstr. 3, 2. Mädchen f. Kleiderm. u. Ruchn. gründl. externen Goldgasse 5, 2.

Modes. Lehrmädchen für Putz und Verkauf gesucht. R. Zahn, Schwalbacherstraße 29. 894

Lehrmädchen zum Siden gesucht Perrotthal 16, Erb. Weibliches Modell (schlanke Figur) gesucht. Anmeldungen zwischen 12 und 2. 935

Atelier Douffler, Schwalbacherstraße 14, 2.

H. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund, Webergasse 15, 2.

Sucht für sofort und Saison: Haushälterinnen, Herrschafts-Köchinnen, Küchen-Hausmädchen, Hotel-Köchinnen, Weißköchinnen, Modellsimmermädchen, Alleinmädchen, Herrschaftshausmädchen, Kindermädchen, gewandte Hausmädchen, adrette Alleinmädchen, Haushälterinnen für Saison u. tücht. Köchenmädchen sucht Wörner's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Zum sofortigen Eintritt wird eine fein bürgerliche selbstständige Köchin gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt. R. Balkmühlstr. 1.

Für ein großes Restaurant in Wiesbaden wird aus gutbürgerl. Familie ein einfaches, aber gewandtes u. mit der Kasse vertrautes Büffetsfräulein gesucht. Zeugnisse und Bild nebst Prospektur einlegen beliebe man sub N. N. 999 an den Tagbl.-Verlag einzureichen. Eintritt nach Vereinbarung. 166

Ein tücht. einfaches Kindermädchen oder Frau sofort gesucht An der Ringstraße 10, P. 23

Ein junges braves Mädchen sogleich gesucht Platterstraße 5. 442

Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit ges. Guter Lohn. Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Taunusstr. 28, 1. 146

Zum 1. Februar wird ein fleißiges Mädchen, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 13.

Ein Mädchen für allein gesucht Moritzstraße 34, P. 782

Junges fleißiges Mädchen, welches in einem Restaurant oder Speisehaus thätig war beborzugt, auf gleich gesucht Webergasse 45/47, 1. Et. L. 818

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht Webergasse 12, 3.

Tüchtiges Mädchen wird per 1. Februar gesucht Marktstraße 34, 1. 927

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Schwalbacherstraße 43, Part. für Alles und ein Kräftiges Mädchen für Alles und ein 1. Febr. gel. Von 10-12 u. 2-4 Victoriastr. 19. Struve.

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht Adolphstraße 7, Parterre. 740

Tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, per sofort gesucht. Näheres Luisenstraße 43, 2. r. 946

Fleiß. zweif. Alleinmädchen gesucht Adelheidstraße 46, 2. Et. 972

Ein ordentliches Mädchen gesucht St. Burgstraße 17, 2. 972

Ein braves fleißiges Mädchen wird in einen feinen gut bürgerlichen Haushalt gesucht Kapellenstraße 5, P. 973

Zwei Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Rheinstraße 17, Part. 973

Junges braves Mädchen gesucht Moritzstraße 37, P. rechts. 974

Kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Langgasse 5 bei G. Müller. 974

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 24, Part. Ein Mädchen f. Hausarbeit gesucht Ellenbogen Langgasse 5. 1003

Ein tüchtiges Mädchen für Haushalt, welches kochen kann, gesucht. Frau Klein, Kleine Burgstraße 1, 1. Et. 1004

Ein in Hausarb. erfahr. Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Gesucht ein tüchtiges gebildetes einfaches kinderliebendes Fräulein aus besserer Familie, mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen sauberen Haushalt, Vater mit zwei 8-jährigen Jungen, mit Hilfe einer zuverlässigen Dienstmagd selbstständig führen, einfach bürgerl. kochen, nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Vergütung zugesichert. Näb. zwischen 9 u. 12 und 3 u. 5 Uhr Karlstraße 17, 8 links.

Gesucht zum 1. Februar oder später ein besseres gut empfohl. Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Zu melden Adelheidstraße 34, 1. 1011

Braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schwalbacherstraße 29, 1. Et. r. 1011

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Saalgasse 16 bei Weyer. Solides Hausmädchen für sofort oder 1. Februar gesucht Nicolaststraße 33, 2 links.

Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges Hausmädchen, das bügeln und servieren kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 6.

Ein williges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Goethestraße 27, Parterre. 1025

Ein in jeder Hausarb. tücht. Mädchen gef. Delaspestr. 2, 1. 1025

Zuverlässiges sauberes ev. Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, Anfang Februar gesucht Adelheidstraße 31, 2 Et., von 9-4 Uhr.

Gesucht zwei Mädchen aus guter Familie, welche sehr gut nähen und plätten kann und Lust hat, mit nach America zu gehen. Zu melden von 1/2 12-1/2 beim Portier im Hotel Kaiserbad, Wilhelmstraße.

Ein einfaches Mädchen findet einen Dienst Neugasse 9, 2 links. Meldungen von 11-2 1/2 Uhr Mittags.

Gesucht ein braves Mädchen für Küche u. Hausarbeit Bierstädterstraße 14. Zum 1. Februar suche ich ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. E. Grether, Neugasse 24. 1052

Will. Mädchen b. g. Lohn sof. gef. R. Michelberg 22, Lad. 1051

Mädchen gef., am liebsten v. Lande, 18 Mk. u. Steing. 26, 3.

Ein braves Küchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Hotel Nonnenhof. Alleinmädchen m. g. B. zum 1. Febr. gef. Anm. 11-1 und 5-6 Uhr Webergasse 2, 1. Et. 1061

Gesucht ein tücht. Mädchen zu einzelner Dame (30 Mk. Lohn). Müller's Bureau, Webergasse 56, 1. Et. r. 1061

Tücht. Mädchen gesucht Oranienstraße 52, Part. L. 1061

Ein Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit per sofort gesucht Beckstraße 7, Part. 1062

Erfahrenes zuverlässiges Kindermädchen zu zwei Kindern gesucht. Näb. zu erfragen Taunusstraße 7, 1. r. 1062

Gleichzeitiges solides Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn (braucht keinen Laden zu haben). Näb. Marktstraße 14, Etüden. 214

Ein tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. Färberei Herrmann, Emserstraße 4. 944

Perfekte Bäckerin gesucht Oranienstraße 25, Bäckerei. 944

Gesucht gegen guten Lohn mit halbjähriger Steigerung ein fleißiges Mädchen als Köchlerin und zwei Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Näb. Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 38. P. 273

Monatsmädchen oder Frau gesucht Schwalbacherstraße 12, 2. Et. 581

Reinliche Monatsfrau von 7-2 Uhr Mittags gesucht Kirchstraße 15, Mehlgerladen. 976

Monatsmädchen od. Frau auf gleich gef. Karlstr. 38, Part. 976

Monatsmädchen gesucht Philippstraße 7, 2. 976

Tüchtige gesunde Aufwartung für die Morgenstunden wird für baldigen Eintritt gesucht Humboldtstraße 9, Parterre. 1030

Monatsmädchen gesucht Adelheidstraße 46, 3 rechts. 1030

Wesfrau zum 1. oder 15. gefucht Beckstraße 8, Ruster. 1031

Ein Wesfrau gesucht Moritzstraße 22. 1031

Wesfräulein gesucht Webergasse 11. 1031

Ein selbständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann und welches jede Hausarbeit versteht und bürgerl. locht, sof. gesucht Oranienstraße 50, Part. links. 1036

Ein Mädchen für einige Stunden am Tage gesucht Große Burgstraße 16, Etüden. 999

Ein junges Mädchen für den ganzen Tag, oder eine Frau für einige Stunden gesucht Ellenbogengasse 9, 1 links. 1036

Gesucht ein ordentliches anständiges Mädchen für Morgens von 8-11 und Nachmittags von 2-5. Nur Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Adelsbergstraße 2, Parterre. 1036

Mädchen tagsüber gesucht Adelheidstraße 41, Part. 1036

Ein Mädchen tagsüber gesucht Adelheidstraße 45, 1. 1031

Mädchen für tagsüber gesucht Webergasse 16, 2 links. 1031

Mädchen zum Pfirsichschwenken gesucht Sedanstraße 3. 1036

Laufmädchen wird gesucht bei Binn Baer, Langgasse 25. 1036

Laufmädchen gesucht Taunusstraße 9, Untertaden. 517

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angeb. Jungfer, gel. pers. in f. Zimmerarb., näh. vorg. empf. mehrj. Jengn., empf. C. B. (Frau Warlies), Saalgaße 88, 2. Eine junge anst. Verkäuferin, welche in einem großen Mannfact- und Bekleidungs-Geschäft thätig ist, sucht bis 1. oder 15. März andern. Stelle. Off. unt. O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Selbsth. Köchin sucht Anstellung. Sedanstraße 11, 10. Part. Empf. gute feinständige Herrschaftsköchin mit nur prima Zeugnissen. Bureau Säuerstraße 7, 1.

Hotelköchin, 35 Jahre, von ausw., mit prima Zeugn., sucht für kommenden Monat Stellung d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Telephon 434.

Köchin, im Haushalt selbsth., sucht Stellung zur Führung desselben, oder als Köchin. Langgasse 19, 3.

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen, prima Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgaße 88, 2.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2.

Empfehle sof. Weisungsbefähigten, Empfangsbereiten, Stütze, Frau z. Bodenputzen, Köchin oder Haush. ins Rheingau, sowie tüchtige bessere Hausmädchen für 1. Febr., 15. und später.

P. Geisser, Diakon. Braves gut empfohlene Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen oder in kleine Pension. Koppelenstraße 8, 1.

Ein Mädchen sucht Stelle in ruhigem Haushalt. Adelberg, schöne Aussicht, Sout. Ein anst. Mädchen, welches Kochen kann, jede Hausarbeit versteht und 2 1/2-jähriges gutes Jengn. besitzt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Spiegelgasse 8, 1 St. links.

Kinderfrl., franz. Spr., mehrere Hausmädchen, pr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Saalgaße 88, 2.

Ein Hausmädchen sucht Stelle, auch als Alleinmädchen zu kleiner Familie. Näh. Hehlenstraße 25, Part. 1.

Ein junges Mädchen sucht tagsüber Stelle zu Kindern oder in kleinem Haushalt. Röderstraße 7, 2 St.

Durchaus erfahrene Näherin sucht Stelle in besseren Häusern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1019

Tücht. gelernte Näherin f. dauernde Besch. Näh. Friedrichstr. 28.

Ein Mädchen sucht B. u. P. Besch. Steingasse 31, Bdh. 2 St. r. C. Frau sucht Besch. u. Aufwartung. Adelheidstr. 23, S. D.

Eine f. Frau f. Buchbinderei. Drudenstraße 8, Bdh. Part. Junge anst. Frau sucht Monatsstelle. Rheingasse 88, 4.

Eine junge saubere Frau sucht von 8-10 Uhr Monatsstelle in best. Hause. Näh. Kirchgasse 38, 4 St.

Ein Mädchen sucht Besch. für 3 Eid. Nachm. Wellstr. 33, 3. Eine in jeder Hausarbeit tücht. f. Frau sucht tagsüber Besch. Poststraße 13, 2. rechts.

Ein Mädchen sucht Nachmittags Stelle. Adlerstraße 6, Seitenb.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Kostenlose Stellenvermittlung Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, bestelle die „Deutsche Dienerszeitung“ (und Central-Stellen-Anzeiger), Frankfurt a. M. Prospekt gratis. P 60

W or in fürstl. u. herrschaftl. Häusern, Forst- u. Landwirthschaft schnell und billigst Stellung haben will, d. vorlange d. Deutsche Dienerszeitung (Central-Stellenanz.), Frankfurt a. M. Prospekt gratis. P 61

Junger Mann zum Betragen der Bücher während seiner freien Zeit sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen beliebe man unter Chiffre U. W. 1000 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1028

Vertreter in Schweitzblättern für Wiesbaden gesucht, derselbe muß bei Schneiderinnen eingeführt sein. J. Leopold & Co., Frankfurt a. M.

An dem Vertrieb von Zwiebad findet tüchtiger selbstständiger Mann hohen Verdienst. 967 Maldaner, Marktstraße 25.

Tüchtiger Maschinenschreiber, welcher mit Frauen vertraut ist, sofort gesucht. 1021

Maschinenfabrik Wiesbaden. Ges. m. b. H.

Zwei jüngere Maurer finden Arbeit bei Boschel. Näh. Gartenhaus, Scerobenstraße.

Privatgärtner, ledig, solid, tüchtig, gesucht. Prima Zeugnisse. DR. 30. Lycée Station. Offerten an

Lehrer. Ludwigsstraße, Mainz.

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, Telephon 434, sucht für baldigst einen jüngeren Oberkellner für Passantenhotel auswärts, einen deaglichen für hies. Hotel, einen ersten Küchenchef mit langjähr. Zeugn., zwei Aids für Hotel bezw. Weinrestaur., mehrere hote Restorationskellner für hier u. ausw., Kochvolontär, einen Volontär für ein Hotelbureau, Kellnerlehrlinge, einen j. Hotelportier z. 1. März, mehrere Hotelhausburschen z. 1. Febr. u. später, Rest.-Hausburschen u. einen j. Burschen für Bäffet.

Lehrerling mit Berechtigung zum einjähr.-freiwilligen Militärdienst für erste hiesige Weinhandlung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter U. D. 100 hauptpostlagernd erbeten. Ein im Zeichnen begabter Junge aus anst. Fam. findet Lehrstelle. A. Möller, Lithograph, Poststraße 10.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrlinge für Glasmalerei. 390

Glasmalerei A. Martin, Dranienstraße 54. Ein Schreinerlehrling, am 1. v. Laube, gef. Moritzstr. 25. 17968

Conditorenlehrling auf gleich oder Ostern gesucht. 1036

Conditorei Abler, Taunusstraße 34. Sattlerlehrling auf Reifezeitel sucht. 567 F. Lammert, Sattler, Grobenstr. 9

Anständiger Hausbursche gesucht Langgasse 25, Entreehol.

Hausdiener, im Baden erfahren, bei hohem steigenden Lohn für dauernd gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Junger, saubere zuverlässiger Bursche gesucht Sedanstraße 10, Pfandverhandlung.

Ein junger zuverlässiger Kaufmann mit guten Zeugnissen gesucht. Näherer Herrmann, Emserstraße 4. 966

Ein kräftiger Junge zum Austragen gesucht Rheinstraße 27, Buchhandlung. 1057

Auf sofortig zuverlässiger ordentlicher Junge, nicht über 17 Jahren, zum Austragen gesucht. 989

Herrmann Schellenberg'sche Buchhdlg. (Adolph Wilhelm's). Dranienstraße 1 (Gde Rheinstraße).

Starke Aucht sucht Friedrich Bach, Mäuserlandstraße.

Junger geordneter Mensch, mit besserem Fuhrwerk vertraut, wird zur Wartung eines Pferdes gef.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1062

Zwei tüchtige Fuhrknechte für Holzfuhrwerk gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. bei Fr. Mack, Kirchgasse 23.

Aucht gesucht Krosstraße 44. Ein zuverlässiger Aucht auf gleich gesucht Adlerstraße 53, 2. St. P.

Ein Aucht gesucht Dogheimstraße 51. Aucht, tüchtiger, gesucht Wellstr. 20. 1054

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigsstraße 11.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Möbel-Branche! Vertrauensposten!

Fachmann, repräsentable erste Kraft, mit 25.000 Mk. Vermögen, im Bau- u. Möbelfach prakt. u. theoret. tüchtig, z. J. Leiter einer ersten Möbelfabrik, tüchtiger selbstständiger Zeichner in Stille und Details, im Calculiren erfahren und vertraut im Verkehr mit Architekten und feinsten Kundsch. wünscht passende Stelle als Geschäftsführer, Disponent u. in nur besserem Geschäft der Branche auf 1. April 1900, eventl. spätere Beibehaltung nicht ausgeschlossen. Frankfurt oder Umgebung bevorzugt. Gef. Off. unter U. 2. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterposten gesucht! Gebild. Kaufm., verh., tüchtig in Correspondenz und doppelter Buchführung, amerikanisch wie ital., sucht v. 1. April cr. Stellung in Wiesbaden, eventuell vorerst auch Anhaltsposten. Prima Zeugnisse. Off. sub U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, geborener Militär (Serg. d. L.), z. Jt. in ungen. Vertrauensstell. in Buchführ., Correspondenz, Vorlesen u. erf. Kott im Serviren und im Umgang m. feinen Herrschaften, mit f. g. Zeugn., sucht nach Heirat gesicherte Lebensstellung. Gef. Offerten unter U. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger engl. Damen-Schneider, welcher nur in größten Geschäften Frankreichs und hier als Arbeiter thätig war und praktisch im Zuschneiden ist, sucht passende Stellung. Offerten unter P. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht bis 1. Febr. Stellung auf Bureau, Contor oder ähnlichen Posten als Bürodienner oder dergl. Gef. Anerbieten an Herrn R. H. Rupp, Friedrichstraße 44, 2. St.

Suche für meinen Sohn Lehrstelle in mech. Werkstätte (ev. Elektrotechn.). Näh.

Ph. Hiling, Körnerstraße 8, 2. St. 1 r.

Lehrstelle für einen Jungen, w. brit. ein Jahr a. d. Schule enl. u. die Fortbildungsschule des Kaufm. Vereins besucht, bei einem Rechtsanw. od. Gerichtsvollz. gef. Näh. Römerberg 17, 1 St. r. Heizer, welcher mit Licht- und Kraftmaschinen vollständig vertraut ist, sucht Stellung. Offerten an

Wilhelm Herrge, Rodheim v. d. Höhe.

Junger Mann, Witwer, im hohen fundig, sucht Beschäftigung. Eintritt sofort. Schwabacherstraße 9, W.

Suche sofort Stellung als Schweizer. Offerten u. V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung als Hausdiener in größerem Haus, auch nimmt derselbe sonstigen Vertrauensposten an. Näh. Röderstraße 31, 2 links.

Tages-Vorstellungen

Aurhans. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Galkrecht. Büschhaus. Vorwärts.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Verbotene Früchte. Unter blonden Bestien.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Partietheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Ostent. Vortrag in der Kapelle Kleichstr. 22. Abends 8 1/2 Uhr.

Vortrag des Herrn Viktor Werstein im Wahllokal des Rathhauses, Abends 8 1/2 Uhr.

Veranstaltungen

Richard-Wagner-Ferein. Nachm. 5 Uhr: General-Versammlung.

Alterthums-Ferein (Anthropolog. Section). 6 Uhr: Vortrag.

Wiesbadener Unterstuhlgangsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Ordentl. Haupt-Versammlung.

Allgemeiner Krankenverein. G. S. 8 1/2 Uhr: General-Versamm.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Arbeiter- und Militär-Ferein. Abends 9 Uhr: Belagprobe.

Verhemerungen

Fortsetzung der Damen-Confektions-Verfeigerung im Laden Bärenstraße 2, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 88, S. 8.)

Holz-Verfeigerung in der Oberförsterei Chausseehaus, District Heidekopf, Winterbuch u. Weiden; Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr am Oberförstereibüro. (S. Amtliche Anzeigen No. 9*, S. 3.)

Verfeigerung eines freien Lullens im Rathhause zu Nanenthal, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 10*, S. 3.)

Holz-Verfeigerung im Strinzmargarethener Gemeinewald, Distr. 27 Rothwald, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 9*, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf die Abnahme von Knochen, Lumpen, Glascherben u. auf den fädt. Lagerplätze, im Rathhause, Zimmer No. 44, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 9*, S. 3.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 22. Januar 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mügetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

25. Januar: wolfig, vielfach gelinde, stark windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Zurichung der Sonne durch Selbst- und mittel-europäischer Zeit.)

Table with 6 columns: 1900, im Süden, im Norden, Untergang, im Süden, im Norden. Rows for 25. Januar, 26. Januar.

Theater Concert

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 24. Januar. 25. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Galkrecht. Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rudolph Wende. Regie: Herr Köchy.

Personen: Rusco, ein Jäger; Francceda, seine Kinder; Andreo, Valentino, ein Landmann; Gasparo, Verwandter Rusco's und in seinem Dienste; Pedro. Herr Bessler, Herr Scholl, Herr Zimmermann, Herr Rodius, Herr Schreiner, Herr Speh.

Ort der Handlung: Corsica, im Gebirge.

Büschhaus. Ein Nachspiel von Josef Lauff.

Personen: Die Mutter; Der Sohn; Johanna, die Wirthschafterin; Der Knecht. Herr Sauten, Herr Veffler, Herr Wiffa, Herr Ballentin.

Ort: Bäuerlicher westphälischer Gekstg. Zeit: Die Jetztzeit?

Vorwärts! Ein vaterländisches Spiel von Josef Lauff.

Personen: Gebhardt Ledrecht von Blücher, Fürst von Wahlstadt; Reibhard, Graf v. Sneyenau, Chef des Stabes von Großmann, General-Quartiermeister; von Rositz, Blücher's Adjutant; Erster Offizier von Blücher'schen Stabe; Zweiter Offizier vom Blücher'schen Stabe; Oberst Delaney, Wellington's Adjutant; Englischer Kurier; Mutter von Belle, Bäckerin eines Hofes in Gentines; Widel, ihr Sohn; Blohus Sport, genannt der Piepenmeister; Preussische u. englische Kuriere. Herr Veffler, Herr Schreiner, Herr Rodius, Herr Neumann, Herr Zimmermann, Herr Engelmann, Herr Schwab, Herr Gros.

Zeit der Handlung: Morgenstunde des 17. Juni 1815.

Ort der Handlung: Delle eines Nachhofes in Gentines.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Shtid.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Rapp.

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende ca. 9 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, den 25. Januar. 27. Vorstellung im Abonnement.

Das Nachtlager in Granada. Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind.

Verarbeitet von R. Frhr. von Braun. Musik von Conrado Krenger. Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernchore.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menotti.

Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggren. Musik von Pietro Mascagni. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag: Norma.

Sonntag: Der Burggraf.

Sonntag: Das Rheingold.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 24. Januar. 137. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Verbotene Früchte. Lustspiel in 3 Akten, nach einem Zwischenpiel des Terentius, von Emil Gdlt.

Regie: Alduin Anger.

Personen: Gantier de Crommelard, ein Landadelmann; Hans Sturm; Alizon, seine Frau; Margarethe Ferida; Robert, ein fahrender Schüler; Räte Grubel; Capitain Gaspar Robinet; Kaspar Schulze; Jules de Godelmeurg; Max Weese; Jeanne; Gise Eilmann; Mathieu, Diener; Albert Rosenow; Die alte Gräde; Clara Krause; Ein Bursche; Hermann Kunz.

Vorher: Unter blonden Bestien.

Romödie in 1 Akt von Max Drever.

Regie: Alduin Anger.

Personen: Detlev von Veruhöved; Otto Riensdorf; Inca, seine Frau; Guiti Rollend; Julian Winkler, Violonvirtuose; Hans Sturm; Franz, Diener; Hermann Kunz.

Spielt auf dem Schlosse des Herrn Veruhöved in Holstein.

Nach dem 1. Stück findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 25. Januar. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung. Der Proceandiat. Schauspiel in 4 Akten von Max Drever.

Freitag: Schnitzler-Abend.

Sonntag: Feit-Brolog. Der Soldatenfreund.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfangs Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Siffstr. 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfangs Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mäuser Stadttheater. Mittwoch: Cyprienne. - Donnerstag: Carmen.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Die Regimentskocher. - Donnerstag: Regina, oder: Die Marodeure. Schauspielhaus. Mittwoch: Journalisten. - Donnerstag: Heimath.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Januar. Abonnements-Concerte, ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Boul.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Kronprinz-Albert-Marsch von Philipp. 2. Fest-Ouverture von Latann. 3. Zwei Lieder: a) Wenn ich an dich gedenke von Curth, b) Wer uns getraut, aus Zigennerbaron von Strauss. 4. Sirenenzauber, Walzer von Waldteufel. 5. Fantasie aus „Carmen“ von Bizet. 6. Harzeinerung-Gavotte von Schöppe. 7. Schlusaffen-Polka von Faust. 8. In der Oper, Potpourri von Carl.

Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert. 1. Prater-Marsch von Krakauer. 2. Prinz-Carneval. Eine pudselnährliche Fastnachts-Ouverture von Schreiner. 3. Thurnwächter-Polka von Kraus. (Solo für Trompete.) 4. Faschingstreiben. Humoristische Fantasie von Mächts. 5. Zwei Märsche: a) Komm Karoline von Ascher. b) Jahrmärkttrummel von Linka. 6. Backfischens Ballerinnerung (für Streichinstrumente) von Eilenberg. 7. Nachtschwärmer-Walzer von Ziehrer. 8. Fidele Fastnachts Potpourri von Boetge.